AUSGABE 2018/2019

# BAUEN & LEBEN WOHNEN

## in Zug

WWW.BAUENLEBENWOHNEN.CH

# «Entdecken Sie die Vielfalt der Möglichkeiten in Baar»

Grosse Auswahl an Öfen: Geräte von De Dietrich.

Die Küche hat sich zu einem anspruchsvollen Ort der Begegnung entwickelt. Spätestens seit Kochen im TV zelebriert und die Küche zum familiären Treffpunkt geworden ist, ist Kochen und das entsprechende Erlebnis aktueller denn je.

In der Küche trifft man sich um kleine Speisen einzunehmen oder anspruchsvolle Menüs zu kreieren. Eine Zubereitung solcher Menüs mit verschiedenen Zutaten erfordert sehr viele Hilfsmittel. Die Küche ist hierbei ein stylistisches Hilfsmittel geworden. Geräte, welche eine hohe Funktionalität aufweisen und zudem ein ansprechendes Design haben, sind hierfür der ideale Partner.

Das Schweizer Familienunternehmen FORS AG ist das führende Haushaltgeräte-Markenhaus der Schweiz. FORS bietet ein umfassendes Sortiment an qualitativ hochwertigen Produkten im Bereich Kühlen, Kochen und Waschen an.

In unserem neu gestalteten Showroom in Baar mit über 600m2 Ausstellungsfläche bieten wir Lösungen für jeden Geschmack. Interessenten finden bei uns eine abschliessende Auswahl an Geräten. Suchen Sie als Hauseigentümer einen Ersatz für Ihren eingebauten Kühlschrank oder Ofen, bei uns finden Sie eine breite Auswahl an hochwertigen Geräten.

**Wir führen folgende Marken:**
**Kühlen/Gefrieren: Liebherr | Kochen/Backen: De Dietrich | Lüften: Falmec | Waschen/Spülen: FORS**

Als Qualitätsanbieter stehen wir hinter der Qualität unserer Produkte. Aus diesem Grund bieten wir eine 5 Jahres Garantie (Swiss Garantie 5) auf alle Geräte an. D.h. ab dem Kauf Ihrer Geräts haben Sie eine Sicherheit von mindestens 5 Jahre und es entstehen Ihnen absolut keine Kosten. Sollten Sie dennoch eine weitere Absicherung wünschen, besteht die Möglichkeit zusätzlich zu den 5 Jahren eine Anschluss Garantie von 3 Jahren (FORS Swiss Security 8) abzuschliessen.

Treten Sie ein in unseren neuen Showroom in Baar und lassen Sie sich individuell beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FORS AG | Oberneuhofstrasse 12 | 6340 Baar
Tel. 032 374 26 26 | Fax 032 374 26 70 | info@fors.ch | www.fors.ch

Showküche in Baar. Hauben: Falmec, Öfen: De Dietrich.

# BAUEN & LEBEN & WOHNEN
## in Zug

**IMPRESSUM** // **HERAUSGEBER** Proinfo CH AG // **KOORDINATION** Proinfo CH AG, Hans Peter Schläfli, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn // **CHEFREDAKTOR** Hans Peter Schläfli // **REDAKTIONELLE MITARBEIT** Juliette Gygax // **GRAFIK UND LAYOUT** Dominik Koch und Jürgen Weber // **BILDNACHWEIS** Hans Peter Schläfli, Baudirektion Zug, Thomas Müller und Alexandra Wey (Leben) sowie von diversen Pressediensten zur Verfügung gestellt // **LEITUNG VERKAUF UND MARKETING** Jana Schumacher // **VERLAG** Proinfo CH AG, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn, Telefon +41(0)32 628 20 00, Fax +41(0)32 628 20 10, edition@proinfo.ch, www.proinfo.com.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschliesslich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Verarbeitung und Einspeicherung in elektronische Systeme.

7. Jahrgang 2018/19 // 9200 Bücher // © Proinfo CH AG

**TITELBILD** In Risch-Rotkreuz entsteht das revolutionäre Gartenhochhaus Aglaya. Das Foto wurde von der Zug Estates AG zur Verfügung gestellt

# Fischer & Margraf

**Baarerstrasse 23 – 6300 Zug – +41 41 710 86 86 – fischermargraf.ch**

Seit über 35 Jahren ist Fischer & Margraf ein Traditionsunternehmen für Bettwaren – Ihr zuverlässiger Partner für einen guten Schlaf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

SCHLOSSBERG
SWITZERLAND

SCHRAMM
home of sleep

Christian Fischbacher
ST. GALLEN – SWITZERLAND
EST. 1819

# INHALT


1 **Impressum**
3 **Inhalt**
5 **Editorial**
Von Baudirektor Urs Hürlimann

## GEBAUT

8 **Langgasse Baar**
Starke und zeitlose Präsenz

12 **Zur Taube**
Bewegte Geschichte in neuem Glanz

16 **Zugerberg**
Drei Villen mit Aussicht auf See, Stadt und Berge

19 **Kanti Menzingen**
Alt und Neu perfekt vereint

23 **Quadrolith**
Träume werden Räume

28 **Betriebsleiterhaus Chamau**
Von Knechten, Mägden und einem Dachausbau

33 **Gutsbetrieb Chamau**
Der Kanton Zug stärkt der Landwirtschaft den Rücken

37 **GIBZ Trakt 5**
Lernen mit guten Aussichten

42 **Aeugst am Albis**
Alt und Neu treten in einen Dialog

46 **Wissenschwändi**
Lernen mit guten Aussichten

## IM BAU

49 **Suurstoffi Rotkreuz**
Wo die Zukunft schon heute Realität ist

56 **Tangente Zug/Baar**
Entlastung für die Zentren

62 **Zehnderhof**
Naturnahes Wohnen in Neuheim

68 **Circulago**
Wärme und Kälte aus dem Zugersee

## GEPLANT

72 **Wiesenrain Unterägeri**
Ruhe, Sonne und Seesicht

76 **Panorama Meierskappel**
Idylle mit wundervollem Ausblick

## LEBEN

82 **Wanderweg Alte Lorze**
Ein Gemeinschaftswerk macht es möglich

## WOHNEN

85 **Zug**
Der kleine Kanton mit der grossen Lebensqualität

## RATGEBER

93 **Wichtige Adressen im Kanton Zug**

**Della Casa**
Group

della-casa-ag.ch

Della Casa Group - Ihr Gesamtdienstleister für Immobilien.

Wir erkennen das Entwicklungspotenzial von Grundstücken, Liegenschaften und Bauprojekten.
Gerne unterstützen wir auch Sie bei Ihrem Immobilienprojekt.

Della Casa Group | Rothusstrasse 21 | 6331 Hünenberg | 041 785 61 31 | info@della-casa-ag.ch

# EDITORIAL

Hin und wieder höre ich in der Bevölkerung, allerdings etwas irritiert, dass der Kanton Zug bei der Bildung sparen wolle. Als Baudirektor frage ich mich dann jeweils: Tun wir dies wirklich? Sparen wir bei der Bildung?

Selbstverständlich tun wir dies nicht. Zug investiert auf verschiedenen Ebenen in unser Bildungssystem. So konnte das Kantonale Brückenangebot (KBA) vor einem Jahr in der Gewerblich-industriellen Schule (GIBZ) neue Schulräume beziehen. Das GIBZ erhielt dieses Jahr einen neuen Schultrakt. Und Ende dieses Jahres können die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule am Lüssiweg in Zug die Dreifachsporthalle beziehen. Bereits benützt wird nach erfolgreichem Um- und Neubau der Gutsbetrieb in der Chamau. Mit dem Erwerb des 60 Hektaren umfassenden Areals in der Chamau nutzt der Kanton Zug die einmalige Gelegenheit, den Gutsbetrieb des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums (LBBZ) vom Chamer Schluechthof in die Hünenberger Chamau zu verlegen und ihm auf diese Weise eine zukunftsfähige Betriebsstruktur zu sichern.

«BILDEN UND BAUEN AUF DER HÖHE DER ZEIT»

Das dynamische Wachstum des Kantons Zug hat sich in den vergangenen Jahren auch im Mittelschulbereich bemerkbar gemacht. Angesichts dieser Entwicklung haben die Bau- und Bildungsdirektion vor rund zehn Jahren damit begonnen, Prognosen mit dem Zeithorizont 2030 zu erstellen. Diese Annahmen weisen insgesamt eine weiter steigende Tendenz in der Grössenordnung von 2300 Mittelschülerinnen und Mittelschülern bis 2030 auf. Bezüglich der Schulstandorte entschied sich der Regierungsrat für eine Vier-Standorte-Strategie. Die Mittelschulen in Zug (Lüssiweg und Hofstrasse) sowie in Menzingen werden an ihren bisherigen Standorten belassen. Ausserdem sollen sie mit einem neuen Langzeitgymnasium in Cham vervollständigt werden. Zudem beschloss der Regierungsrat, das Kurzzeitgymnasium in Menzingen durch ein Langzeitgymnasium zu ergänzen, wodurch die Kantonsschule Menzingen bis zum Vollausbau auf insgesamt etwa 500 Schülerinnen und Schüler anwachsen wird. Mit Beschluss vom August 2014 stimmte der Kantonsrat einem Objektkredit für den Landerwerb und die Realisierung der Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen im Umfang von 110,7 Millionen Franken zu.

Mit den Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen konnte im August 2018 ein wesentlicher Eckpfeiler der kantonalen Mittelschulplanung in Betrieb genommen werden. Dies ist einerseits Grund zur Freude, andererseits Motivation, den eingeschlagenen Weg in der Mittelschulplanung konsequent weiter zu verfolgen.

Die unter Denkmalschutz stehende Anlage des ehemaligen Lehrerinnenseminars Bernarda in Menzingen ist ein einmaliges Gebäudeensemble aus dem Jahr 1958, das behutsam ergänzt und umgebaut wurde. Die Neubauten ordnen sich harmonisch in die Gesamtanlage ein und werden den Anforderungen an eine moderne Kantonsschule gerecht. Mittels eines überzeugenden architektonischen Gesamtkonzepts sind die einzelnen Bereiche des Areals funktional und gestalterisch miteinander verbunden. Differenzierte Bezüge zwischen den Innen- und Aussenräumen finden statt, welche das attraktive landschaftliche Umfeld erlebbar machen. Die sorgfältig gestalteten Gebäude und die qualitätsvollen Innen- und Aussenräume ergeben einen inspirierenden Ort der Bildung.

Die Kantonsschule Menzingen bietet ein sechsjähriges, an die Primarschule anschliessendes Langzeitgymnasium sowie ein vierjähriges, an die Sekundarschule anschliessendes Kurzzeitgymnasium mit sämtlichen gymnasialen Profilbereichen, namentlich mit musischem, sprachlichem, mathematisch-naturwissenschaftlichem und wirtschaftlich-rechtlichem Profil an. Die Schule zeichnet sich durch ihre Überschaubarkeit, ihre geografische Lage sowie ihren Tagesschul- und Campuscharakter aus. Dank der Neu- und Umbauten kann die Kantonsschule Menzingen den verschiedenen Veränderungen in proaktiver Weise begegnen.

**URS HÜRLIMANN**
Baudirektor

AJ ZAHNZENTRUM BAHNHOF ZUG

# IHR ZAHNARZT ZUM WOHLFÜHLEN

**041 442 11 11**

www.zahnzentrum-zug.ch

**365** Tage

**Notfälle** sofort

**AJ Zahnzentrum Bahnhof Zug AG**
Bahnhofplatz • 2. OG rechts • 6300 Zug

Ästhetische Zahnheilkunde • Implantologie
Endodontie • Chirurgie • Konservierende Zahnmedizin

Neue ärztliche Leitung

Neuer Inhaber

© Bild:shutterstock/ ESB Professional

Mo. – Fr. 08.00 – 19.00 Uhr
Sa. – So. 09.00 – 16.00 Uhr

Parodontologie • Prothetik • Angstpatienten • Narkosebehandlungen
Prophylaxe • Dentalhygiene • Kinderzahnheilkunde

**OBJEKT** Wohn- und Geschäftshaus «Langgasse» in Baar // **BESCHRIEB** An der Langgasse in Baar wurde eine Siedlungslücke durch den Neubau eines kompakten, mit Terracotta-Platten verkleideten Wohn- und Geschäftshauses gefüllt // **BAUHERR** Privatpersonen // **ARCHITEKT** 2ECK ARCHITEKTEN GmbH, 6340 Baar // **GENERALUNTERNEHMUNG** Martin Lenz ag, 6340 Baar // **LAGE** An der Langgasse 47, östlich des Gemeindezentrums von Baar // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Martin Lenz ag, Langgasse 47, 6340 Baar; info@martinlenzag.ch // **INFO** www.2eck.ch

# **LANGGASSE** STARKE UND ZEITLOSE PRÄSENZ

Östlich der Brauerei, einem markanten und schützenswerten Baudenkmal in Baar, herrschte lange Ungewissheit. Mit dem Abbruch des alten Gebäudes ist an der Langgasse eine Grube entstanden. Diese Siedlungslücke empfanden viele Baarer als einen «Schandfleck» in ihrem Ort.

Die Situation änderte sich jedoch schnell, als sich zwei Investoren darauf einigten, an dieser Stelle zusammen zu bauen. Das nun neu entstandene Gebäude beinhaltet Gewerbe-, Büro- und Wohnnutzungen. Die kompakte Form und die einheitliche Fassadensprache, welche die verschiedenen Nutzungen dennoch lesbar macht, bringen diese Heterogenität auf einen gemeinsamen Nenner. Damit ist eine unverwechselbare und ausstrahlungsstarke Adresse an der Langgasse 47 entstanden.

Die drei Treppenanlagen sorgen für eine grosse Flexibilität innerhalb der Gebäudestruktur. Das als Massivbau erstellte Gebäude ist mit einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade verkleidet. Die langlebigen Terracotta-Platten in Klinker-Farbe wirken robust, roh und modern.

Das Lichtspiel dieser Fassade ist einzigartig. Einmal wirkt das Gebäude rötlich, das andere Mal gräulich und dann sehr hell – je nach Lichtstimmung in der Umgebung und dem Blickwinkel. Die unaufdringliche, zeitlose Architektursprache sorgt für eine grosse Akzeptanz in der Baarer Bevölkerung.

# Schweizer Qualitäts-handwerk

Die hohen Ansprüche an Verarbeitung und Materialqualität sowie das zeitlose Design gewähren Qualität und Langlebigkeit der Produkte. Unsere individuell gefertigten Möbel nach Mass können jederzeit den neuen Bedürfnissen und Lebenssituationen angepasst werden. Dank hochwertigen Beschlägen und durchdachten Konstruktionen können sie mehrfach demontiert und wieder zusammengebaut werden. In Kombination mit dem zeitlosen Design können die Möbel so über viele Jahre und von mehreren Generationen genutzt werden.

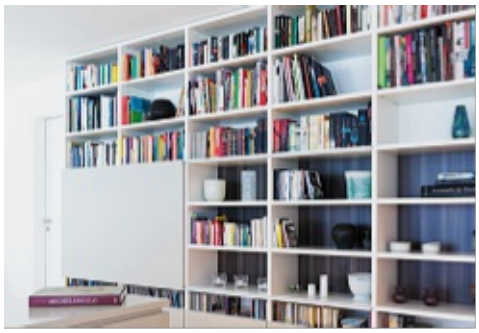
**44 000 m¹**
**Schränke**
produziert im Jahr

**8 Filialen**
in der ganzen Schweiz

**20 000 m²**
**Produktionsfläche**
in Alpnach

**50 Jahre**
Schweizer Qualitätshandwerk

**100**
**Mitarbeitende**
gut ausgebildet und motiviert



Durch die direkte Begleitung von der Erstberatung bis zur Montage steht Alpnach Norm den Kunden jederzeit als kompetenter Partner zur Seite und setzt die individuellen Wünsche gerne um.

## Individuelle Schränke

Flügeltürschränke
Schiebetürschränke
Garderobenschränke
Begehbare Kleiderschränke
Schränke in Dachschrägen
Balkonschränke
Klappbetten
Regale und Sideboards

«Für 25 Hemden empfehle ich 1 m Kleiderstange und zirka 1,1 m Raum in der Höhe.

**Yves Vonarburg, Filialleiter**

**Mehr Tipps unter alpnachnorm.ch/tipps**

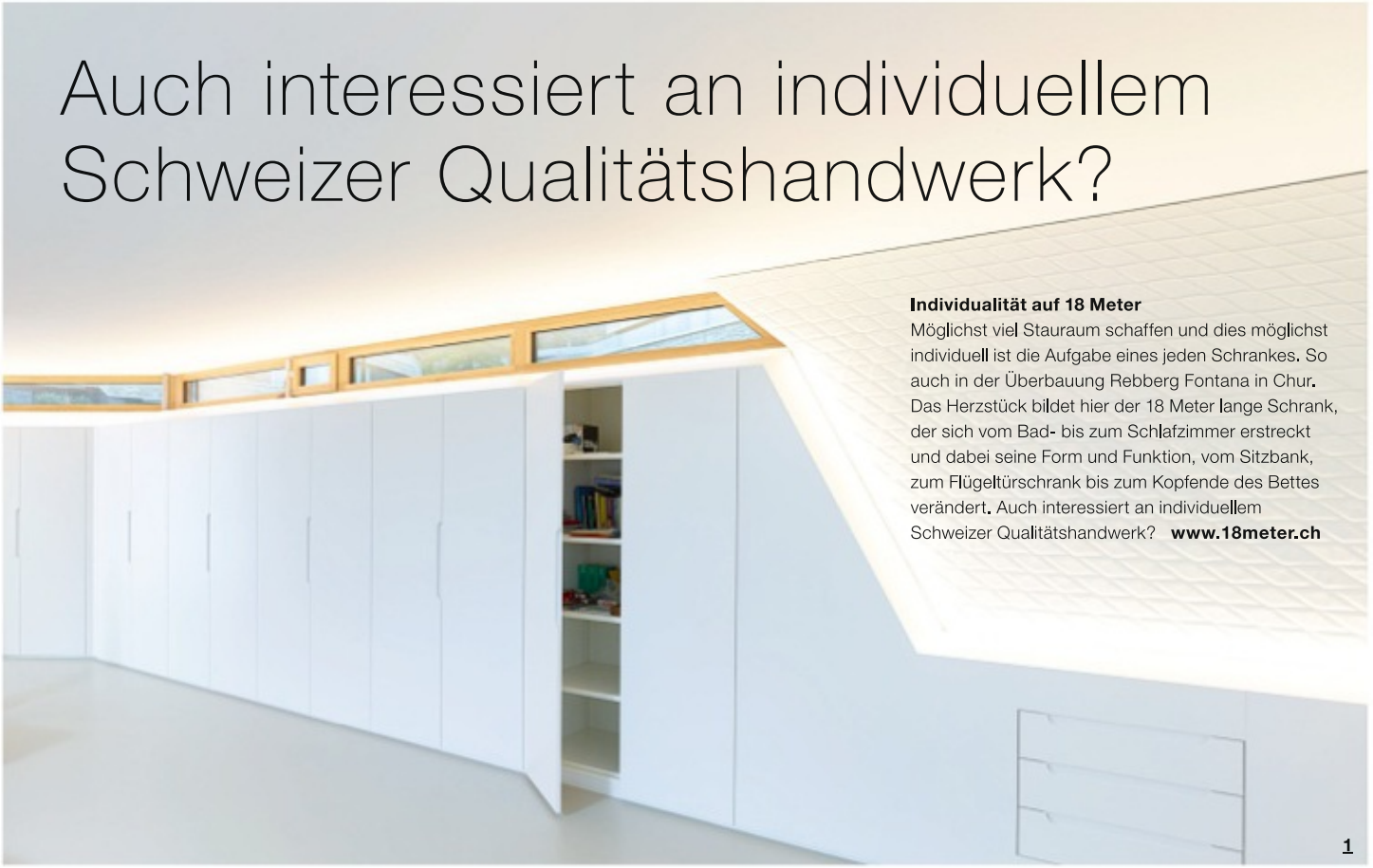
Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin mit Yves Vonarburg und sichern Sie sich einen exklusiven **Raumduft** im Wert von CHF 50.–

(Gültig für die ersten 5 Anfragen mit dem Codewort «Wohntrend»)

Alpnach Norm-Schrankelemente AG
Alte Steinhauserstrasse 1
6330 Cham
Tel. 041 741 56 41
yves.vonarburg@alpnachnorm.ch
**www.alpnachnorm.ch**

alpnach norm

# Auch interessiert an individuellem Schweizer Qualitätshandwerk?



**Individualität auf 18 Meter**
Möglichst viel Stauraum schaffen und dies möglichst individuell ist die Aufgabe eines jeden Schrankes. So auch in der Überbauung Rebberg Fontana in Chur. Das Herzstück bildet hier der 18 Meter lange Schrank, der sich vom Bad- bis zum Schlafzimmer erstreckt und dabei seine Form und Funktion, vom Sitzbank, zum Flügeltürschrank bis zum Kopfende des Bettes verändert. Auch interessiert an individuellem Schweizer Qualitätshandwerk? **www.18meter.ch**

1

2

> Wir arbeiten seit vielen Jahren immer wieder mit Alpnach Norm zusammen und haben das Unternehmen stets als sehr leistungsfähig wahrgenommen.
>
> **Christian Arpagaus, Mitinhaber der Bauherrin Nocasa**

3

4

5

6

1 Wie eine Skulptur ist der 18 Meter lange Schrank entlang des Raums angeordnet
2 Links: Das Ende des 18 Meter langen Schranks
Rechts: Weiterer Stauraum im Übergang zur Sitzbank
3 Zwei talseitige Einfamilienhäuser und zwei Gebäude mit Eigentumswohnungen bilden die Anlage
4 Der 18 Meter lange Schrankkörper verjüngt sich zum Raumende hin und geht in eine Ablage über, die Nachttisch und Kopfende des Bettes bilden
5 Der Innenausbau der Schränke ist den persönlichen Bedürfnissen angepasst
6 Die Garderobe mit Kontrast-Element in Holz und LED-Licht

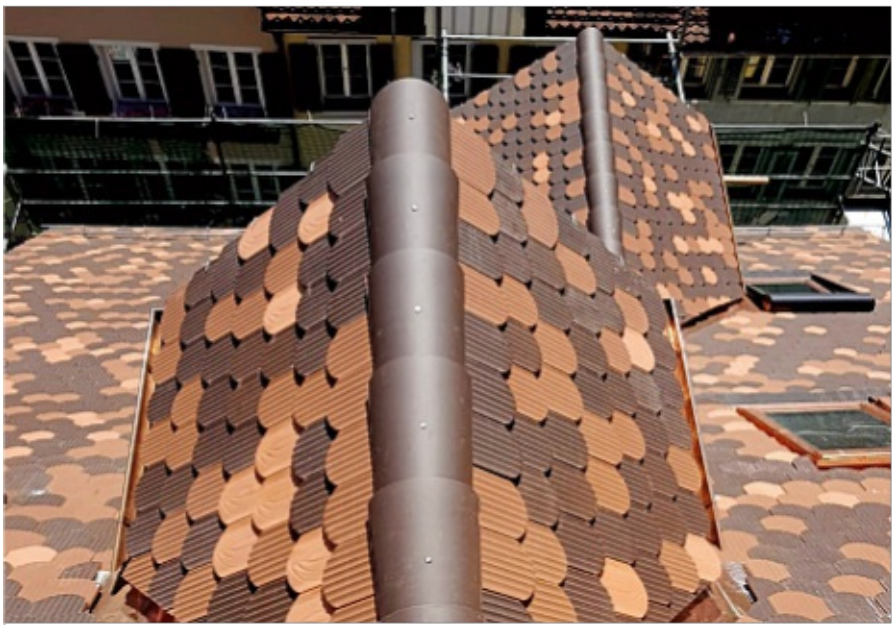
**Individualität ist für uns Norm**
Unsere Produkte sind genauso individuell wie Sie – unsere Kunden. Schweizer Qualitätshandwerk hat bei uns seit 50 Jahren Tradition und ist die Basis unseres Erfolgs. Sie finden bei uns in Cham individuelle Schränke, Garderoben, Sideboards und weitere Produkte nach Mass für Ihren Wohnraum.

Alpnach Norm-Schrankelemente AG
Alte Steinhauserstrasse 1
6330 Cham
Tel. 041 741 56 41
yves.vonarburg@alpnachnorm.ch
**www.alpnachnorm.ch**

alpnach norm

**OBJEKT** Haus «Zur Taube» // **BESCHRIEB** Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes // **BAUHERR** Privatperson // **ARCHITEKT** CSL Partner Architekten AG // **BAULEITUNG** CSL Partner Architekten AG // **DACHDECKER** Müller Steiger Bedachungen AG // **HOLZSCHINDELFASSADE** Müller Steiger Bedachungen AG // **SPENGLER** Abicht Dachtechnik AG, Zug // **LAGE** Unteraltstadt Zug // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Andrin Gemperle, Müller Steiger Bedachungen AG, Grienbachstrasse 31, 6300 Zug; , 041 761 94 88; andrin.gemperle@muellersteiger.ch // **INFO** www.muellersteiger.ch

# **ZUR TAUBE** BEWEGTE GESCHICHTE IN NEUEM GLANZ



Beiz, Bäckerei, illegale Wechselstube, Lädeli: Das Haus «Zur Taube» kann auf eine bewegte, mehr als 700-jährige Geschichte zurückblicken. Mit der nun abgeschlossenen Gesamtrenovation erscheint das denkmalgeschützte Gebäude in der Zuger Unteraltstadt, das sowohl den grossen Stadtbrand als auch den Seeabbruch überstand, in neuem Glanz.

Die Projektverantwortlichen CSL Partner Architekten legten grossen Wert auf die Erhaltung der historischen Bausubstanz und eine schonende Erneuerung, die das Gesamtbild der historischen Unteraltstadt bewahrt. Dem Dach und der Holzschindelfassade kamen deshalb besondere Bedeutung zu. Und weil die Gassen der Unteraltstadt sehr eng sind, war gute Organisation und Kommunikation mit Anwohnern und Lädeli gefordert, damit das alltägliche Leben während der Arbeiten normal weitergehen konnte.

Die Müller Steiger Bedachungen AG ging mit ihrem kompetenten und dynamischen Team auf die speziellen Kundenwünsche ein. Der 1908 in der Stadt Zug gegründete Handwerkerbetrieb forschte nach einer passenden Ziegelmischung und wurde dabei durch das kantonale Amt für Denkmalpflege unterstützt, bis eine perfekte Kombination von verschiedenen Dachziegeln gefunden wurde.

Für das Steildach montierte die Müller Steiger Bedachungen AG neue Dachlatten und verlegte die Ziegel. Das Flachdach und die Terrasse wurden mit Bitumen frisch abgedichtet und die Holzschindelfassade erneuert, wobei wenn immer möglich Material aus der Schweiz verbaut wurde.

# Wenn Gegenpole aufeinandertreffen, springen Funken!

Wenn Architekt und Innenarchitekt sich mit Gartenarchitekt und Gartenbauer in einer Planungsfirma zusammenschliessen, dann fliegen mal die Fetzen, aber es entstehen grossartige Projekte.

So ungewohnt diese Konstellation, so ungewohnt sind auch die daraus resultierenden Ergebnisse.

Entgegen dem allgemeinen Trend der Verwilderung der Garten- und Siedlungsgrünflächen, welcher sich seit ein paar Jahren abzeichnet, hat sich im luzernerischen Perlen eine Firma seit einem Jahr neu aufgestellt und positioniert, um einen neuen Meilenstein in der Gartenkultur zu setzen.

Vision Garten GmbH hat als vermutlich erstes Gartenarchitekturbüro neue gebietsübergreifende Kompetenzen und Erfahrung ins Boot geholt. Vision Garten verfolgt eine weitblickende zukunftsgerichtete Vision. Architektur, Innenarchitektur und Gartenarchitektur müssen als Ganzes zu einem Gesamtwerk verschmelzen, zu einem in sich stimmenden Bild und Erlebnis. Deswegen hat Vision Garten nach einem erfahrenen talentierten und breitabgestützten Entwurfsarchitekten gesucht, welcher keine Berührungsängste mit

bodenständiger Gartenarchitektur und hemdsärmeligen Gartenbauern hat und durch seine Kreativität ganz neue Ansätze und Ideen mit ins Spiel bringt.

Im Frühjahr 2017 haben sich die Wege von Martin Odermatt (Geschäftsführer, Vision Garten) und dem Architekten Kim Furrer (Architekt und Innenarchitekt) gekreuzt. Seit diesem Zeitpunkt sind grossartige Projekte entwickelt worden, und einige davon schon realisiert worden. Lassen Sie sich inspirieren vom Beispiel eines Privatgartens im Kanton Luzern. Wenn Sie die Bilder aufmerksam auf sich einwirken lassen, spüren Sie die Wirkung des Zusammenspiels der verschiedenen Architekturbereiche in einem harmonischen Gesamtwerk!

Mit Vision Garten im Projektteam, setzen Sie neue Meilensteine.

Mehr Infos unter: www.visiongarten.ch

VISION GARTEN
ORTS-/ OBJEKTAUFWERTUNG /
UMGEBUNGSGESTALTUNG

Vision Garten GmbH
Dorfstrasse 45 · 6035 Perlen LU · Tel. 041/203 30 10
info@visiongarten.ch · www.visiongarten.ch

**OBJEKT** Drei Villen am Zugerberg // **BESCHRIEB** Neubau von drei Einfamilienhäusern an steiler Hanglage // **BAUHERR** Privatperson // **ARCHITEKT** CSL Partner Architekten AG, 6340 Baar // **LAGE** An privilegierter Hanglage am Zugerberg mit Blick auf den See, die Stadt und die Berge // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** CSL Partner Architekten AG, Marktgasse 15, 6340 Baar; 041 712 02 22; info@csl.ch // **INFO** www.csl.ch

# **ZUGERBERG**
# DREI VILLEN MIT AUSSICHT AUF SEE, STADT UND BERGE

Am sonnigen Westhang über der Stadt Zug sind drei individuelle Villen als Ersatz für ein Büro- und Produktionsgebäude aus den 60er Jahren entstanden. Die Parzelle ist sehr steil abfallend und bietet eine schöne Sicht auf den See, die Stadt und die Berge.

Ziel der Planung war es, jedem Wohnbereich eine optimale Aussicht zu gewähren. Da die Parzelle schmal ist, wurde für das Projekt eine zweischichtige Gebäudestruktur mit westseitigen Wohnräumen und hangseitigen Nebenräumen gewählt. In den obersten beiden Geschossen sind die Wohnbereiche organisiert. Der Essbereich wurde zweigeschossig konzipiert. Dieser verbindet vertikal mit offen gestalteter Treppe die beiden Wohngeschosse. Die Zimmer sind auf der unteren Gartenebene angeordnet.

Jedes der drei Häuser ist mit sehr grosszügigen Nebenräumen, Kellern und je vier Parkplätzen in der untersten, durchgehenden Parkebene ausgestattet. Die Erschliessung der Garage erfolgt aufgrund der schmalen Parzellenbreite und der steilen Topografie per Autolift.

Bei der Ausstattung der Wohnungen wurde grosser Wert auf erlesene, harmonische Materialien und Farben gelegt. Diese wurden bei allen drei Villen individuell variiert. Die erdfarbenen und differenzierten Fassaden mit den mäandrierenden Bändern gliedern sich zurückhaltend in die vorhandene Siedlungsstruktur ein. Auf allen Ebenen wurden Terrassen angelegt, wodurch trotz der steilen Hanglage schöne Aussenbereiche und Gartenbezüge entstanden sind.

# IHR PARTNER FÜR **IMMOBILIENENTWICKLUNG & VERMARKTUNG**

HUWILER & PARTNER
Treuhand Immobilien

# AREAL-BEBAUUNG LORZE

Della Casa AG - Architekten SIA

*Die Lorzeninsel vereint Modernität und Ökologie mit einem hohen Wohnwert.*

**Die Arealbebauung Lorze wurde durch das Konsortium Lorze erstellt. Huwiler & Partner Treuhand AG hat das Konsortium vom Landerwerb über die Vermarktung bis zur Übergabe an die Käuferschaft unterstützt.**

Das Wohnquartier Lorzeninsel befindet sich an ruhiger, freundlicher Lage in Hagendorn und besteht aus 6 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 72 Stockwerkeinheiten. Die moderne, zeitlose Architektur (Della Casa AG) besticht durch grosse, lichtdurchflutete Wohnflächen, herrlich proportionierte Aussenräume, grosszügige Grünflächen und bietet eine hohe Lebens- und Wohnqualität.

Die Gebäude sind MINERGIE zertifiziert. Jede Einheit verfügt über separate Comfortlüftungen sowie eine optimale Wärmedämmung. Beheizt wird das ganze Quartier über eine zentrale Holzschnitzelheizung.

Durch das gute Netzwerk und Know-how der Huwiler & Partner Treuhand AG ist es möglich für jedes Projekt massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Die Koordination sämtlicher Vorarbeiten, von der Landbeschaffung, über die Entwicklung von Bebauungsplänen sowie Verhandlungen mit Behörden und Ämtern sind unsere Steckenpferde.

Bei der Architektur und Ausführung setzen wir auf unsere kompetenten Partner direkt vor Ort.

Weitere bereits abgeschlossene Projekte sind auf unserer Homepage präsentiert.

**Huwiler & Partner Treuhand AG**
Zugerstrasse 1, 6330 Cham
041 784 21 51
info@huwilerundpartner.ch

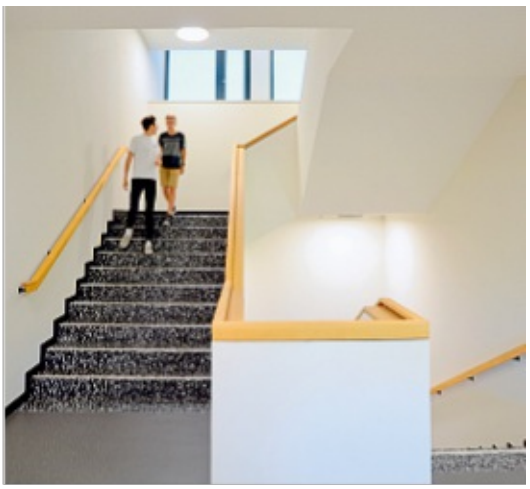
/huwilerundpartner
www.huwilerundpartner.ch

svit Mitglied TREUHAND | SUISSE EXPERT SUISSE

HUWILER & PARTNER
Treuhand Immobilien

**OBJEKT** Kantonsschule Menzingen // **BESCHRIEB** Beim Neu- und und Umbau der Kantonsschule Menzingen wurden der geschützte Bestand und die neuen Elemente harmonisch miteinander verbunden // **BAUHERR** Kanton Zug // **ARCHITEKTEN** Planergemeinschaft Bünzli & Courvoisier Architekten AG, Zürich und b+p Baurealisation AG, Zürich // **LAGE** Auf einer Anhöhe an landschaftlich prominenter Lage in Menzingen // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Regierungsrat Urs Hürlimann, Baudirektor des Kantons Zug: urs.huerlimann@zg.ch // **INFO** www.zg.ch/hochbauamt

# **KANTI MENZINGEN** ALT UND NEU PERFEKT VEREINT



Mit den Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen konnte das grösste kantonale Bauvorhaben der letzten Jahre nach 35 Monaten Bauzeit abgeschlossen werden. Der Auftrag an die Architekten war herausfordernd: Es war nicht einfach, den geschützten Bestand und die neuen Elemente miteinander zu verbinden. Das ehemalige Lehrerinnenseminar Bernarda der Architekten Hafner, Wiederkehr, Brütsch und Stadler zählt zu den überzeugendsten Beispiel der Architektur der 50er Jahre in der Schweiz. Die Inszenierung der exponierten Lage, die stimmige Anordnung der stark individualisierten Gebäude sowie den präzisen Einsatz der verwendeten Materialien und Konstruktionen galt es zu respektieren.

Dank eines pragmatischen Ansatzes der Denkmalpflege konnten die räumlichen Anforderungen der Schule erfüllt werden. Von einer integralen Unterschutzstellung der gesamten Gebäudesubstanz wurde abgesehen. So konnten der ehemalige Wohntrakt und die Turnhalle durch Neubauten ersetzt werden, deren Volumetrie dem Charakter der ursprünglichen Anlage entsprechen. So leben die Qualitäten der ursprünglichen Anlage in neuem Glanz auf.

Die Neubauten ordnen sich der Gesamtanlage unter. So sieht heute der siebengeschossige Schulneubau dem früheren Wohngebäude zum Verwechseln ähnlich. Die Zweifachturnhalle ist unterirdisch angeordnet, damit der Innenhof erhalten bleibt. Die neue Einzelturnhalle bildet den Abschluss der Anlage gegen Norden und orientiert sich ebenfalls am ursprünglichen Volumen der alten Turnhalle.

Der Umbau und die Erweiterung der bestehenden Schulgebäude begann im Februar 2015 mit dem Bau von Provisorien, in denen der normale Schulbetrieb während drei Jahren weitergeführt wurde. Jetzt steht ein Raumangebot zur Verfügung, das 24 Klassen, rund 460 Schülerinnen und Schülern und 73 Lehrpersonen Platz bietet. Mit dem Bau der Aussensportanlagen wurde nach der Demontage der Provisorien begonnen. Diese sollen im August 2019 fertig sein.

# China Restaurant jialu National

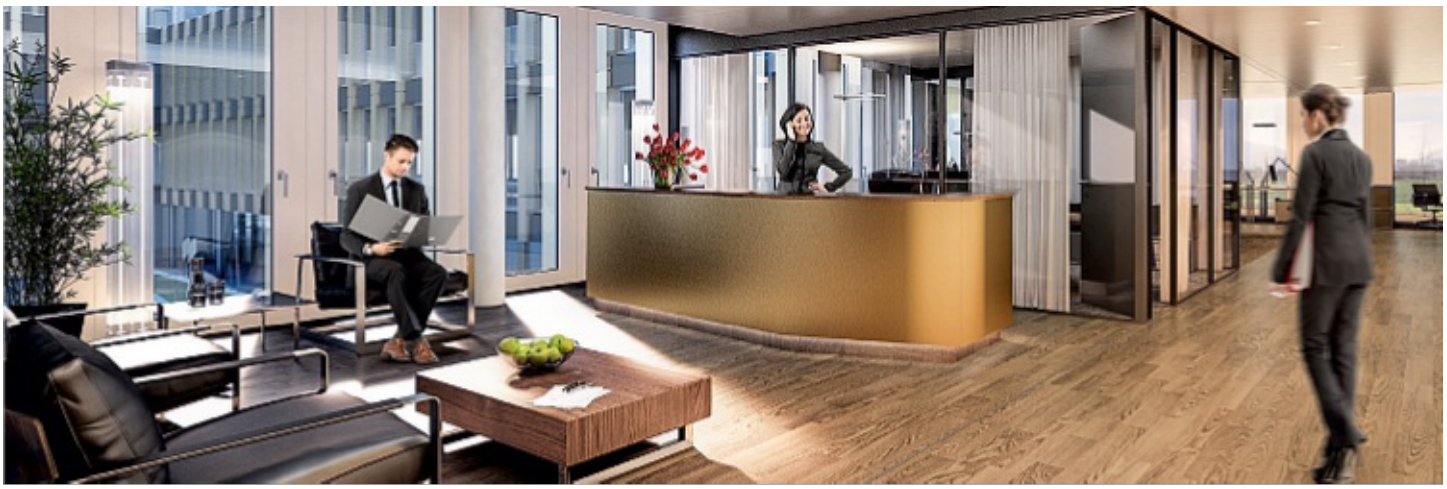
## Im Grand Hotel National Luzern

Im wiederholt ausgezeichneten China Restaurant jialu erlebt man ein Stück Kultur und Kulinarik des Reich der Mitte. Die deftige Küche Nordchinas und scharf-aromatische Gerichte aus Sichuan. Es gibt chinesische Bio-Gemüse aus Luzern und immer wieder saisonale Spezialitäten. Das ganze im Herzen von Luzern, direkt am See.

Haldenstrasse 4 - 6006 Luzern
041 4108038 - national@jialu.ch - www.jialu.ch

**OBJEKT** Quadrolith // **BESCHRIEB** Modular aufgebautes Geschäftshaus mit einem Flächenangebot von total 27‘000 m² // **BAUHERR** Alfred Müller AG // **ARCHITEKT** axess Architekten AG, Zug // **TOTALUNTERNEHMER** Alfred Müller AG // **LAGE** An der Stadtgrenze zwischen Zug und Baar // **STAND** Die erste Etappe ist fertiggestellt und bezogen, die zweite Etappe ist in Vorbereitung // **KONTAKT** Markus Hotz, axess Architekten AG, Industriestrasse 8, 6300 Zug; 041 727 54 54, info@axess.ch // **INFO** www.alfred-mueller.ch, www.quadrolith.ch

# QUADROLITH
# TRÄUME WERDEN RÄUME



Der Quadrolith setzt neue Massstäbe für Büro(t)räume. Das architektonisch herausragende Geschäftshaus bietet Unternehmen einen attraktiven Standort im Wirtschaftsraum Zug-Zürich-Luzern. Die erste Etappe des repräsentativen Grossprojekts ist fertiggestellt und wurde bereits bezogen, der Abschluss der zweiten Etappe ist für 2020 vorgesehen.

Mit seinem modularen Aufbau und einem Flächenangebot von total rund 27'000 m² eignet sich der Quadrolith für Unternehmen mit unterschiedlichen Raum- und Nutzungsansprüchen. Die intelligente Grundrissgestaltung ermöglicht moderne Bürokonzepte, eine hohe Arbeitsplatz- und Aufenthaltsqualität sowie eine hervorragende Raumeffizienz. Die bestens erschlossene Lage im pulsierenden Wirtschaftsraum Zug-Zürich-Luzern sowie die repräsentative Farb- und Formensprache machen den Quadrolith zum idealen Standort für Headquarter-Funktionen. Als Bauherrin und Investorin bürgt das erfahrene Immobilienunternehmen Alfred Müller AG für höchste Qualität und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der Quadrolith ist architektonisch ausgereift – mit hoher Funktionalität und gelungener Formensprache. Das Geschäftshaus besteht aus zwei U-förmigen Baukörpern. Die so resultierende geringe Bautiefe garantiert für alle Flächen hervorragende Lichtverhältnisse und eine maximale Nutzbarkeit. Die Breite der raumhohen Fenster richtet sich nach dem Grundraster für moderne Bürokonzepte. Je drei separate Hauseingänge erhöhen die Optionen für eine flexible Nutzung. Die Aussenwirkung ist geprägt durch goldfarbene, vertikale Metallbänder und eine elegante Auskragung der zwei obersten Geschosse.

Die moderne Infrastruktur bietet nicht nur ideale Arbeitsbedingungen, der Quadrolith besticht auch durch Schönheit und Qualität seiner Aufenthaltsbereiche und Erholungsräume. Ein zentrales Element sind die beiden begrünten Innenhöfe mit stimmungsvollen Pflanzeninseln und Sitzgelegenheiten. Rund um den Quadrolith herum sorgen markante Baumreihen für eine angenehme Atmosphäre.

Zwei Grundsätze prägen das Geschäftshaus: eine hochwertige Bauweise und eine hohe Flexibilität für individuelle Ansprüche der Nutzer. Der repräsentative Charakter der Gebäude zeigt sich bereits beim Eingangsbereich und zieht sich durch alle allgemein zugänglichen Räume hindurch bis zu den Dachterrassen mit atemberaubender Fernsicht.

# NEU | AKUWA POWERBOX für mehr Ruhe und Arbeitsqualität

**Die neue AKUWA POWERBOX von AKUWA INTERCLOISONS aus Hünenberg (ZG) ist ein modular aufgebautes Raum-in-Raum-System. Dank viel Glas und hochwertiger Verarbeitung bietet die POWERBOX eine ästhetische Leichtigkeit, welche sich optimal in jedem Raum ergänzen lässt. Die schallabsorbierenden Eigenschaften und eine zugfreie Belüftung fördern ungestörtes und angenehmes Arbeiten. Und dank dem einfachen und modularen Montagesystem reduzieren sich Betriebs-Ausfallzeiten auf ein Minimum.**

Kurzmeetings in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes beschleunigen die Prozesse und entlasten die arbeitenden Menschen im Grossraum.
Ein „Silent Room“ wie die AKUWA POWERBOX bietet die Möglichkeit verschiedene Funktionen in einem Raum zu vereinen, so z. B. einen kleinen Besprechungsraum mit einem Telefonrraum oder einen Besprechungsraum mit einem Bereich für Kopierer oder Drucker.

## Einfache Lösung für ungestörtes Arbeiten

„ Mit der AKUWA POWERBOX schaffen wir für Unternehmer, Bauherren aber auch Mitarbeiter einen echten Mehrwert“, ist Kurt Zeltner, Geschäftsführer von Akuwa Intercloisons überzeugt.

Die POWERBOX von Akuwa Intercloisons ist einfach verglast und mit ästhetischen Aluprofilen konzipiert. Die Bodenprofile werden in den Boden verschraubt, können aber auch verklebt werden. Die Seiten sind modular aufgebaut. Im Glasbereich sind die Wände gestossen und an den Ecken auf Gehrung verklebt. Da sich die Glaselemente in der Standardausführung um alle vier Ecken ziehen bewahren wir eine ästhetische Leichtigkeit die ihresgleichen sucht. Die Gläser enden im Deckenbereich in einem Aluprofil, welches durch einen Kranz zusammengehalten wird, der zugleich als Auflage für die Deckenelemente dient.

Das mittlere Element der hinteren Wand besteht in der Basisausführung aus einem Festteil, welcher lärmabsorbierend konditioniert ist. Das Türelement aus Vollglas ist in der vorderen Wand eingebaut. Die Deckenelemente aus perforiertem Stahlblech sind zur Kassette ausgebildet und mit akustisch wirksamer Steinwolle gefüllt. So tragen sie zu einer ausgewogenen Raumakustik bei. Die Frischluft ist auf 15-fachen Luftwechsel pro Stunde ausgelegt. Die Lüftungsmotoren sind in einem speziell konstruierten Gehäuse schallisoliert.

Die Zu- und Abluft wird durch die Deckenkassetten geführt und in der Decke seitig ausgeblasen bzw. abgeführt. Durch diese indirekte Führung werden Zugerscheinungen vermieden. Die LED-Leuchten sind im Bereich der mittleren Deckenträger angebracht. Im Basiselement werden Beleuchtung sowie Belüftung über einen Bewegungsmelder ein- bzw. ausgeschaltet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Leistung am Lüftungsmotor direkt manuell zu justieren. Die Stromzufuhr erfolgt über eine einzelne bauseits zugeführte Leitung (wahlweise über Decke oder Boden), welche den in der Box enthaltenen Verteiler speist.

## Akustisch optimierte Raumplanung als Mehrwert

Akuwa Intercloisons bietet Ihren Kunden schlüsselfertige Lösungen an. Von der Planung über die Produktion bis zur Logistik und Montage überwacht und steuert das Schweizer Unternehmen mit Sitz in Hünenberg (ZG) den gesamten Projektablauf bis zum termingerechten Abschluss. Auch bei sich verändernden Arbeitsprozesse oder neuen Strukturen in Unternehmen bietet das Unternehmen Hand: Umgestaltungen, Ergänzungen oder Unterhaltsarbeiten, werden durch das Montageteam von Akuwa Intercloisons gerne organisiert und ausführt.

„Mit unseren Lösungen wollen wir einen Mehrwert für Bauherren, Investoren, aber auch für jeden einzelnen Mitarbeiter schaffen. Als Spezialist für optimierte Bürowelten mit hohem Anspruch an Raumakustik, Design und Funktionalität können wir einen entscheidenden Beitrag dazu leisten“, so Kurt Zeltner.

## Ein Besuch im Akustik-Center lohnt sich

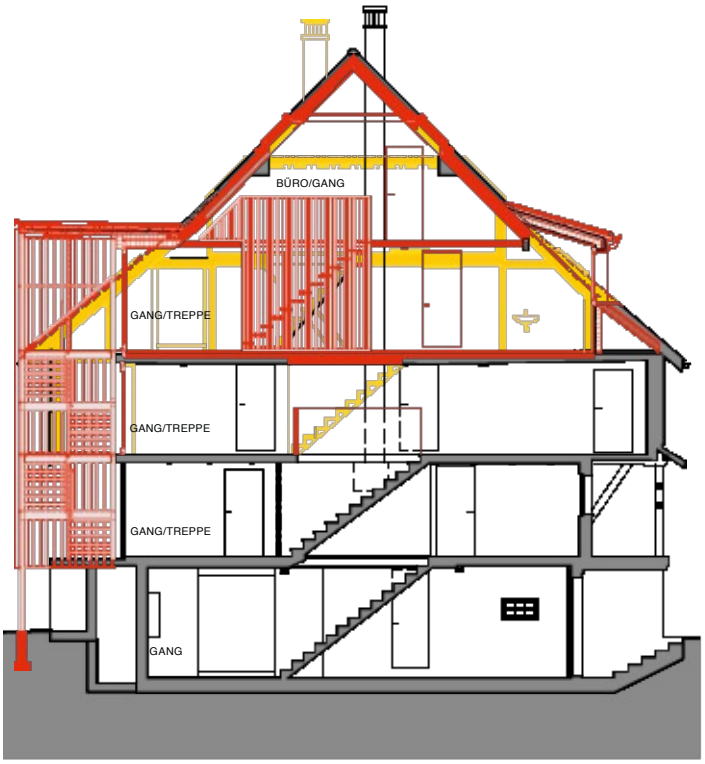
Erleben Sie die Akustik live und erfahren Sie die neusten Trends der Zukunft. Akuwa Intercloisons lädt Interessenten gerne zu einem Rundgang durch das einzigartige Acoustic-Solution-Center in Hünenberg ein, um die Welt der Akustik auf einfache Weise zu verstehen.

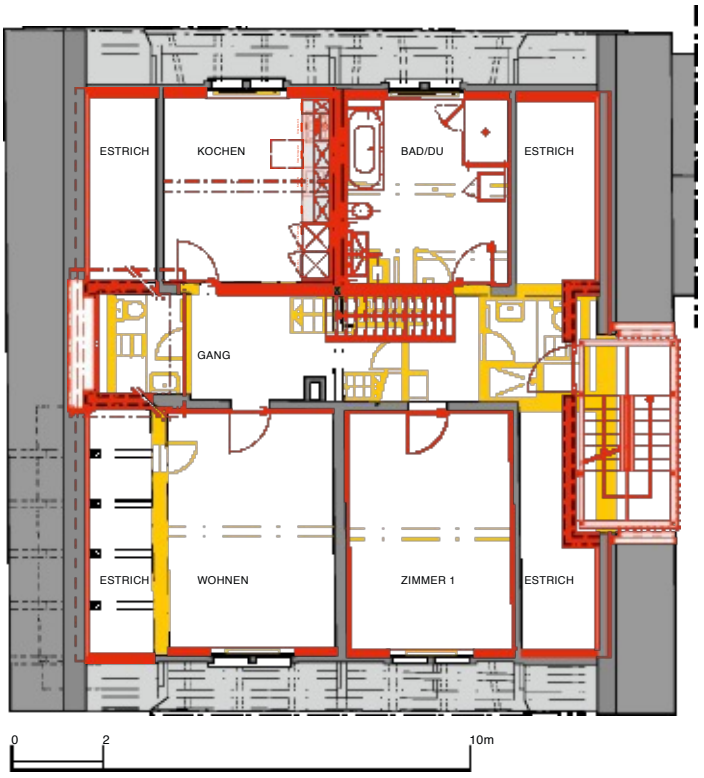
AKUWA INTERCLOISONS

**Kontaktinformationen:**
Herr Kurt Zeltner, Geschäftsführer
AKUWA INTERCLOISONS
Akustik- und Wandsysteme AG
Bösch 21 • Postfach 263 • CH-6331 Hünenberg
Telefon +41 41 749 11 61
info@akuwa.ch • www.akuwa.ch

**OBJEKT** Betriebsleiterhaus Chamau // **BESCHRIEB** Einbau einer neuen Dachwohnung in das historische Betriebsleiterhaus des Gutsbetriebs Chamau // **BAUHERR** Hochbauamt des Kantons Zug, Objektmanager Harald Stiebellehner, Aabachstrasse 5, 6301 Zug // **ARCHITEKT** Alois M. Fischer, dipl. Arch. ETH/SIA, Röhrliberg 46, 6330 Cham // **HOLZBAU** Schaerholzbau AG, 6147 Altbüron // **LAGE** Auf dem Gutsbetrieb Chamau in Hüneberg // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Alois M. Fischer, dipl. Arch. ETH/SIA, Röhrliberg 46, 6330 Cham; buero@fischer-architekt.com // **INFO** www.fischer-architekt.com

# **CHAMAU**
# VON KNECHTEN, MÄGDEN UND EINEM DACHAUSBAU




Die Chamau liegt in einem flachen, offenen Talboden mit Nord-Süd-Ausrichtung zwischen den beiden Flüssen Reuss und Lorze auf 400 Metern über Meer in der Gemeinde Hünenberg. Die Betriebsfläche des Landwirtschaftsbetriebs, bestehend aus Strassen, Hausplätzen, Gebäuden, Wald, Hecken und Feldgehölzen sowie Streuflächen und landwirtschaftlichen Nutzflächen misst total 62,4 Hektaren.

Der Gutsbetrieb Chamau wurde 1948 durch die Schweizerische Eidgenossenschaft erworben, um hier eine Forschungsstation der ETH Zürich zu errichten. Im März 2017 wurde die Chamau an den Kanton Zug verkauft. Der Landwirtschaftsbetrieb wird seither durch die landwirtschaftliche Schule Schluechthof betrieben und baulich den neuen Bedürfnissen der Schule angepasst.

**Zustand vor dem Umbau**
Kellergeschoss und Erdgeschoss des 300-jährigen Betriebsleiterhauses werden durch den Landwirtschaftsbetrieb genutzt. Im Obergeschoss befindet sich die Betriebsleiterwohnung. Die zweigeschossige Dachwohnung ist über intern getrennte Treppenhäuser zugänglich und diente ehemals als Unterkunft der Knechte und Mägde

Im Untergeschoss wurden eine Waschküche und zwei neue Wohnungskeller eingebaut. Das Erdgeschoss (Hochparterre) dient der landwirtschaftlichen Schule. Die Küche wurde ergänzt und leistet nun wertvolle Dienste für die Herstellung der Produkte des Hofladens. Im ersten Obergeschoss wurde ein neues Bad in die 4½-Zimmer-Betriebsleiterwohnung eingebaut. Im zweiten und dritten Obergeschoss entstand eine neue 4½ -Zimmer-Dachwohnung. Erschlossen wird diese Wohnung durch einen externen Treppenturm.

**Architektonisches und konstruktives Konzept**
Der Umbau hält sich an eine einfache, kubisch klare Architektursprache, die durch das Material- und Farbkonzept unterstützt wird. Der Boden über dem ersten und zweiten Obergeschoss wurde ertüchtigt, damit er den Anforderungen an die Schalldämpfung und den feuerpolizeilichen Vorschriften entspricht. Konstruktiv entstand aus statischen Gründen ein Haus im Haus. Das Hauptdach wurde thermisch isoliert und gegen Westen eine Gaube eingebaut. Die Kaminanlage des Kachelofens und der Kachelofen im Erdgeschos wurden saniert und eine zweite Kaminanlage abgebrochen.

**Materialisierung**
Grösster Wert wurde auf die Verwendung ökologischen Materialien, insbesondere massive Hölzer und Schalungen gelegt. Bei der Isolation kamen Holzflocken zum Einsatz. Die alten Holzkonstruktionen wurden gereinigt und wo notwendig mit neuen Holzkonstruktionen ergänzt. Die wertvollen, barocken Riemenbretter wurden ausgebaut, gereinigt und wieder neu eingebaut und die neue Dachschalung in Weisstanne japanisch gehobelt. Die massiven Holzböden in Esche geölt harmonieren bestens mit dem verzinkten Metall des Treppenturms.

# Erdbebenversicherung – eine Notwendigkeit in der Schweiz?

Die Bilder von den zerstörten Dörfern in Italien im Jahr 2016 kennen wir alle. Ein Erdbeben der Stärke 6,0 auf der Richterskala überraschte die Bewohner mitten in der Nacht und forderte zahlreiche Tote. Obwohl das Epizentrum des Bebens nur wenige hundert Kilometer von der Schweizer Grenze entfernt lag, wird das Risiko eines starken Erdbebens hierzulande weiterhin unterschätzt.

### Nicht ob, sondern wann

Die Experten sind sich einig, dass ein schweres Erdbeben in der Schweiz nur eine Frage der Zeit sein wird. Im ersten Halbjahr 2018 gab es fast 500 Erschütterungen, die wenigsten waren aber zum Glück spürbar. Zuletzt wurde im Jahre 1946 bei Siders im Wallis ein Ereignis mit hohem Schadenpotential registriert. Ein solches Beben ist aber jederzeit möglich und hätte in der heute dicht besiedelten Schweiz enorme Auswirkungen.

### Wer zahlt bei Schäden durch Erdbeben?

Hausbesitzer müssen sich heute zwar in den meisten Kantonen obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versichern, Erdbeben zählen dabei aber nicht zu den versicherten Elementarereignissen. Somit sind sehr viele Hausbesitzer bei einem solchen Ereignis im Risiko und müssten Schäden aus dem eigenen Portemonnaie bezahlen.

### Was deckt der Erdbeben-Pool ab?

17 kantonale Gebäudeversicherungsanstalten haben sich zum schweizerischen Pool für Erdbebenversicherungen zusammengeschlossen um im Falle eines Erdbebens freiwillige Leistungen zu erbringen. Diese deckt Schäden bis zu einer maximalen Summe von 2 Milliarden Franken ab. Der Kanton Zürich hat als einziger Kanton einen separaten Pool mit einer Deckung für Schäden bis maximal 1 Milliarde Franken. Hausbesitzer in den Kantonen Bern, Appenzell Innerrhoden, Genf, Obwalden, Schwyz, Tessin, Uri und Wallis kommen indessen nicht in den Schutz einer Pool-Lösung.

### Weshalb eine private Erdbebenversicherung abschliessen?

Hauseigentümer in Kantonen mit einer Pool-Deckung haben im Schadenfall einige Ungewissheiten. Zum einen handelt es sich bei der oben genannten Lösung um eine freiwillige Leistung, es gibt also keinen gesetzlichen Anspruch darauf. Ebenfalls muss das Beben mindestens der Stärke VII auf der Richterskala entsprechen. Zum anderen werden die Leistungen anteilsmässig gekürzt, wenn der Gesamtschaden 2 Milliarden Franken übersteigt. Mit dem Abschluss einer eigenen Erdbebenversicherung hat der Eigentümer also den Vorteil, seinen finanziellen Schaden unabhängig vom Pool abzusichern und keine Kürzungen in Kauf nehmen zu müssen. Er sichert dadurch auch seine Hypothekarforderung der Bank ab.

### Wie kann ich mich versichern?

Sie können sich heute sowohl als Besitzer einer ganzen Liegenschaft aber auch als einzelner Stockwerkeigentümer zu sehr guten Konditionen versichern. Nehmen Sie für eine Offerte einfach Kontakt mit der NEUTRASS-RESIDENZ AG auf.

Herr Pascal Huber
(pascal.huber@neutrass-residenz.ch)
und Herr Ramon Loretz
(ramon.loretz@neutrass-residenz.ch)
unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

NEUTRASS-RESIDENZ AG
Schöngrund 26 | 6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 80 40

NEUTRASS-RESIDENZ Luzern AG
Mühlenplatz 6 | 6000 Luzern 7
Tel. 041 417 30 00
info@neutrass-residenz.ch
www.neutrass-residenz.ch

NEUTRASS-RESIDENZ AG
Schöngrund 26, Postfach
6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 80 40
info@neutrass-residenz.ch

NEUTRASS-RESIDENZ Luzern AG
Mühlenplatz 6, Postfach 7762
6000 Luzern 7
Tel. 041 417 30 00
www.neutrass-residenz.ch

neutrass residenz
Versicherungen
Vorsorge
Finanzen

**OBJEKT** Gutsbetrieb Chamau // **BESCHRIEB** Um- und Neubau eines optimierten Gutsbetriebs für das Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof (LBBZ) // **BAUHERR** Kanton Zug // **LAGE** Chamau, Gemeinde Hünenberg // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Regierungsrat Urs Hürlimann, Baudirektor des Kantons Zug; urs.huerlimann@zg.ch // **INFO** www.zg.ch/hochbauamt

# **CHAMAU**
# ZUG STÄRKT DER LANDWIRTSCHAFT DEN RÜCKEN

Der Gutsbetrieb Chamau ist dem landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof des Kantons Zug (LBBZ) angeschlossen, das für die Grundausbildung und die Weiterbildung der Zuger Bäuerinnen und Bauern zuständig ist. Im Jahr 2012 entschied der Zuger Kantonsrat, das ehemalige ETH-Versuchsgut zu kaufen. Seit dem Frühjahr 2017 wird das 50 Hektaren grosse Gelände nun durch den Schluechthof bewirtschaftet.

Die Chamau dient nun als Vorbild und Ausbildungsstätte. Das Erscheinungsbild der im Juni 2018 in Betrieb genommenen Um- und Neubauten wird durch das einheimische Holz dominiert, wodurch das Ensemble mit den teilweise 250 Jahre alten Häusern der Umgebung harmonisch wirkt.

Neben dem neuen, topmodernen Milchviehstall mit automatischem Fütterungssystem und Melkroboter sowie der Haltung von rund 80 Mutterschweinen hat es in der Chamau nun auch ein Schulungsgebäude mit zwei Schulzimmern und einem Praxis-Ausbildungsraum.

Die Bauten sind schwergewichtig auf die landwirtschaftliche Forschung und nicht primär auf eine effiziente landwirtschaftliche Produktion ausgerichtet, weshalb sie teilweise an den neuen Verwendungszweck angepasst werden mussten. Dafür wurden rund 7,4 Millionen Franken investiert.

Der Ackerbau ist auf den Futterbau für die eigenen Tiere ausgerichtet. Der Betrieb wird mit modernster Technik rationell bewirtschaftet und ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Der neue Milchviehlaufstall für rund 75 Kühe mit Melkroboter und automatischem Fütterungssystem enthält zwei Fressachsen mit Futtertenn und vier Reihen Liegeboxen. Zusätzlich sind im Erdgeschoss die notwendigen technischen Räume enthalten. Im Osten des Gebäudes liegt der Laufhof mit darunterliegender Jauchegrube.

Für den Eigenbedarf an Elektrizität sorgt eine Photovoltaik-Anlage. Die rund 400 Quadratmeter grosse, neu erstellte Remise auf der Westseite dient als Unterstand für die landwirtschaftlichen Maschinen. Auf der Südwestseite des Milchviehlaufstalls stehen einige Kälberiglus.

Zu den Neubauten zählt ebenfalls eine vierteilige Fahrsiloanlage mit je 500 Kubikmeter Fassungsvermögen. Die Scheune, die bisher als Versuchsstall genutzt wurde, ist in ein Schulungsgebäude für den Praxisunterricht umgebaut worden. Der ehemalige Versuchsstall ist jetzt ein temperierter Multifunktionsraum. Die Schnitzelheizung wurde komplett erneuert und mit dem Einbau eines Rauchgasfilters auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

FRETZ
LEISTUNG NEU DEFINIERT

# Alles für Ihr Leitungsnetz:

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen / Kanal-TV
Rohr- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Mobile WC-Anlagen
24-Stunden-Pikettdienst

Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77 www.fretz-ag.ch

P·R·O·I·N·F·O

# GEZIELT WERBEN!

Nutzen auch Sie das Fachmagazin „Bauen, Leben, Wohnen“ als Werbeplattform und erreichen Sie damit die Entscheidungsträger der Bauwirtschaft.

In folgenden Regionen erscheint das Magazin bereits jährlich:

- **Aarau**
- **Olten**
- **Solothurn**
- **Zug**

Wir beraten Sie gerne …
**Tel. 032 628 20 00** oder
**www.proinfo.ch**

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

«Wir kennen unser Einzugsgebiet.»

Silvan Arzethauser
Leiter Niederlassung

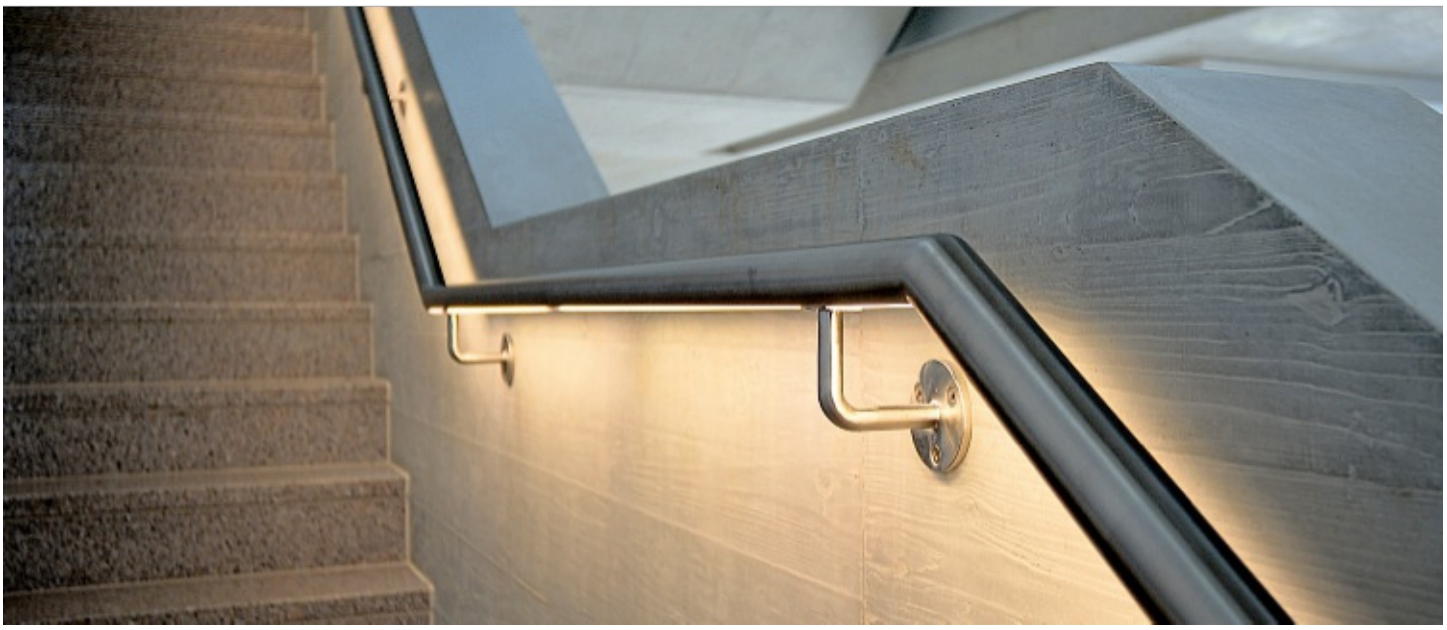
Patrik Städelin
Stv. Leiter Niederlassung

Neu seit 1968.

Immobilien und Beratung
Luzern | Stans | Zug

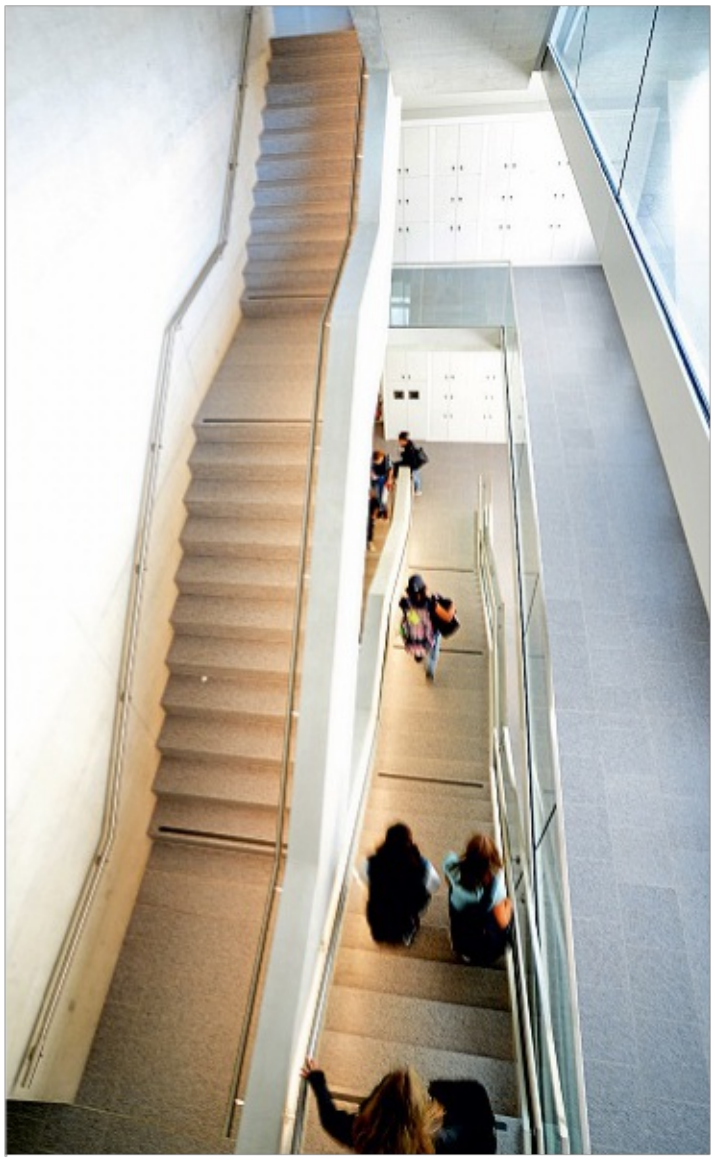
**OBJEKT** Neubau Trakt 5 für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum GIBZ // **BESCHRIEB** Der Neubau des sechsgeschossigen Trakts 5 trägt den Entwicklungen im Berufsbildungsbereich Rechnung // **BAUHERR** Kanton Zug // **ARCHITEKT** HTS Architekten, Cham // **TOTALUNTERNEHMER** Implenia // **LAGE** Baarerstrasse Zug // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Regierungsrat Urs Hürlimann, Baudirektor des Kantons Zug, urs.huerlimann@zg.ch // **INFO** www.zg.ch/hochbauamt

# **TRAKT 5**
# LERNEN MIT GUTEN AUSSICHTEN



Die Vielzahl und die Vielfältigkeit der Arbeitsplätze im Kanton Zug ermöglichen entsprechend viele und vielfältige Ausbildungsplätze für Lernende. Der Kanton Zug setzt sich für ein breites Angebot an Bildungsmöglichkeiten im dualen Berufsbildungssystem ein. So bietet das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) Grundbildungen für rund 27 verschiedene Berufe an. Es führt zudem die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) sowie Berufsmaturitätslehrgänge.

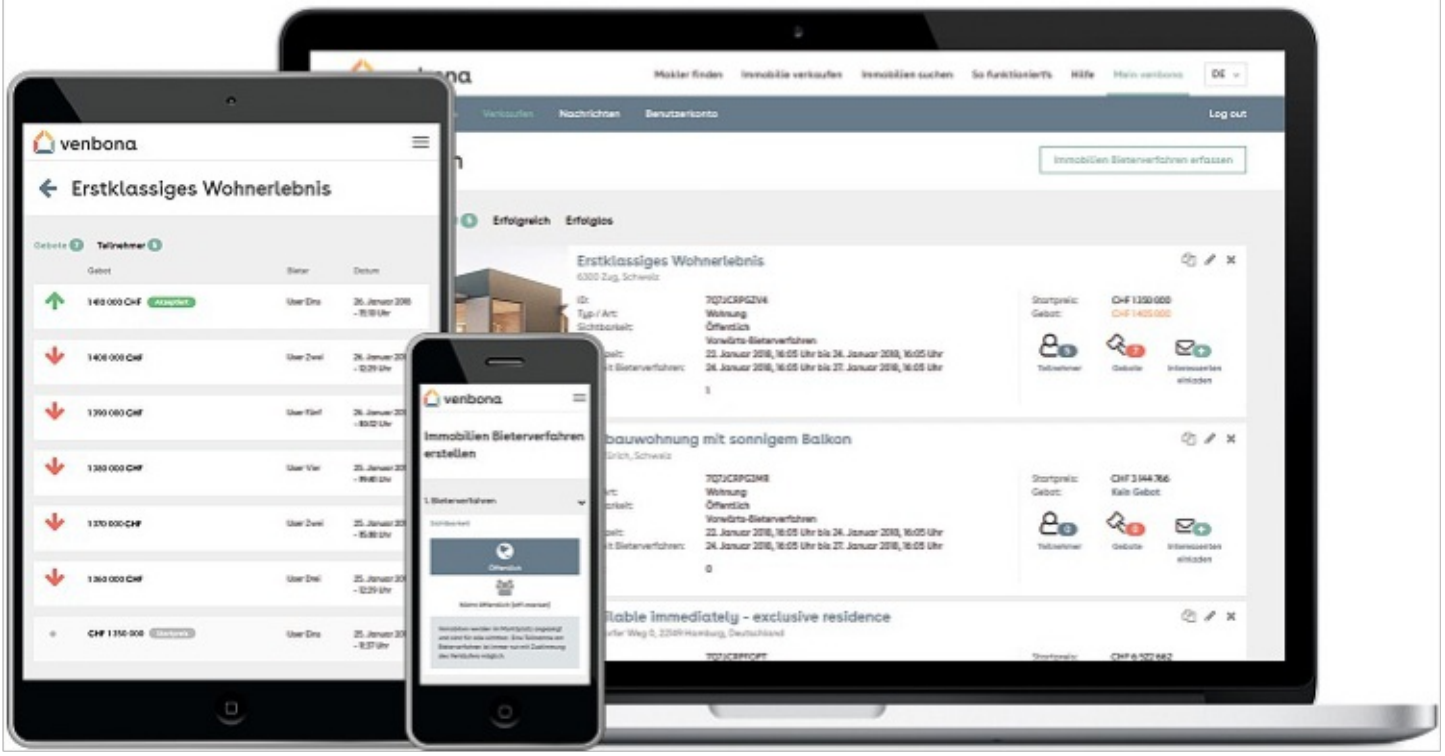
Mehr als 1300 Jugendliche beginnen jedes Jahr im Kanton Zug eine Lehre. Die Hälfte davon besucht das GIBZ. Die erfreuliche Entwicklung der Schülerzahlen führte aber zu akuter Raumnot. Gemäss einer Analyse fehlten 2011 etwa 17 Raumeinheiten beziehungsweise rund 1580 Quadratmeter Unterrichtsfläche. Dieses Raumproblem ist nun gelöst. In rund zweijähriger Bauzeit ist der Trakt 5, ein schlankes und elegant wirkendes Gebäude mit den sechs Geschossen, entstanden.



Der unabhängige Neubau schafft optimale Strukturen für die Raumbedürfnisse und ermöglicht eine hohe Flexibilität für zukünftige Anforderungen. Räumlich besetzt der neue Trakt die letzte noch freie Fläche auf dem Areal zwischen dem Wohngebäude der Pensionskasse der V-Zug und dem Trakt 4 der GIBZ. Sie diente der Schule bisher als Aussensportplatz, der jedoch sehr wenig benutzt wurde, da der Sportunterricht vorwiegend in der Dreifachturnhalle erfolgt.

Im Jahr 2013 sprach der Kantonsrat einen Kredit von 25,71 Millionen Franken zur Erstellung des ursprünglich fünfstöckig geplanten Trakts 5. Gleichzeitig wurde der Rohbau eines zusätzlichen sechsten Stockes genehmigt. Das war vorausschauend, denn die Nachfrage nach Ausbildungen im Pflege- und Gastrobereich steigt weiter an. Deshalb wurde auch gleich der Vollausbau des obersten Stockwerks realisiert, was weitere 580 000 Franken kostete. Fortan können auch sämtliche Gesundheitsberufe sowohl praktisch wie theoretisch am GIBZ unterrichtet werden und die Miete von externen Räumlichkeiten fällt weg.

venbona




**OBJEKT** venbona - digitale Handelsplattform für Immobilien // **BESCHRIEB** Einfach zu bedienen, ermittelt die Plattform durch digitale Bieterverfahren den aktuell besten Marktpreis und ebnet den Weg zu einem erfolgreichen Immobiliengeschäft // **LAGE** Die Venbona AG hat ihr Firmendomizil in Zug // **KONTAKT** Venbona AG, Baarerstrasse 94, 6300 Zug; +41 41 743 22 24; mail@venbona.ch // **INFO** www.venbona.ch

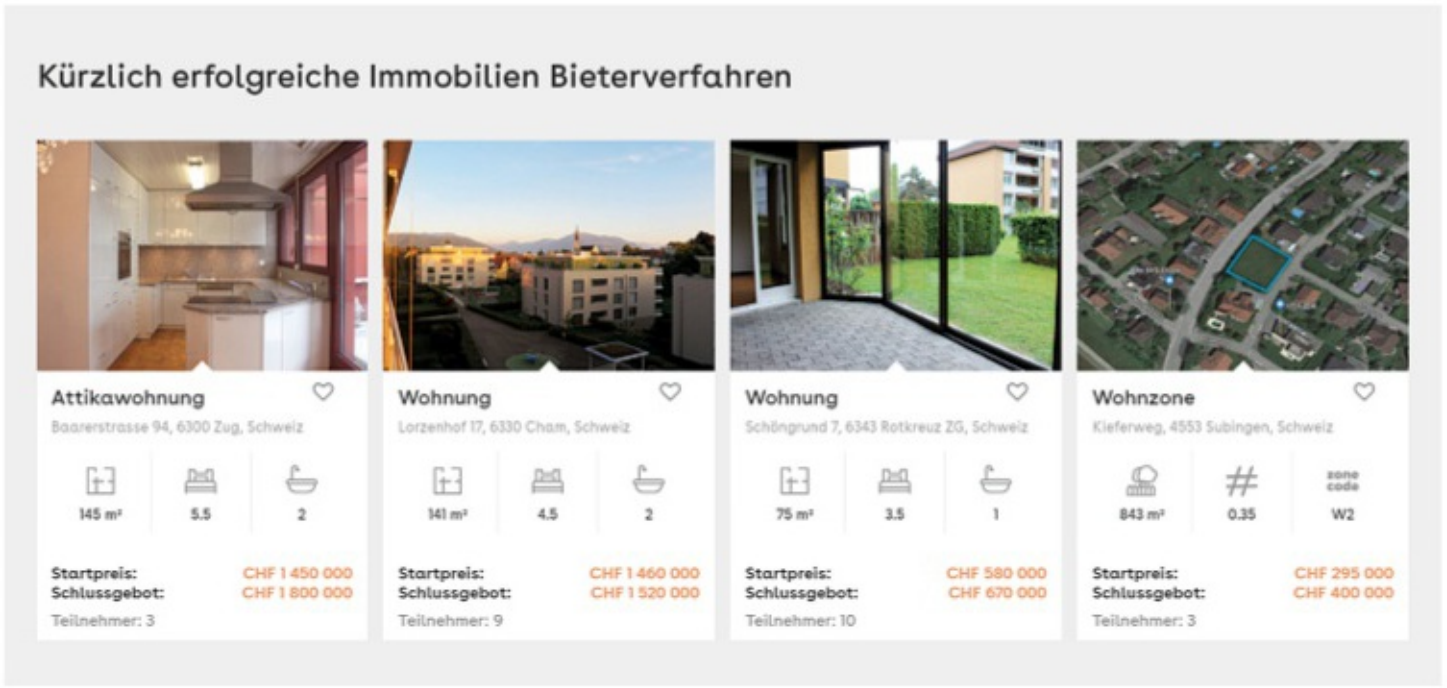
# venbona.ch

# DIE DIGITALE HANDELSPLATTFORM FÜR IMMOBILIEN

Immobilien Bieterverfahren erfassen

Kaufgebote online erhalten

Immobilienverkauf abwickeln




venbona richtet sich an alle Marktteilnehmer, welche Ihre Immobilie in dynamischen Preisverfahren zum besten Marktpreis handeln wollen. Zweckmässige Tools bringen die zu verkaufende Immobilie bedürfnisorientiert auf den Markt, ermöglichen eine professionelle Interaktion mit den Interessenten und ermitteln unverfälscht den wahren Marktpreis mittels digitalen Bieterverfahren – effizient, zielorientiert und abschlussstark.

Beim Verkauf einer Immobilie gilt es, den bestmöglichen Preis zu erreichen. Dabei gibt es verschiedene Arten, den Wert einer Immobilie zu ermitteln. Schätzungen liefern manchmal einen erstaunlich akkuraten Wert, manchmal aber liegen sie weit neben dem effektiven Marktpreis.

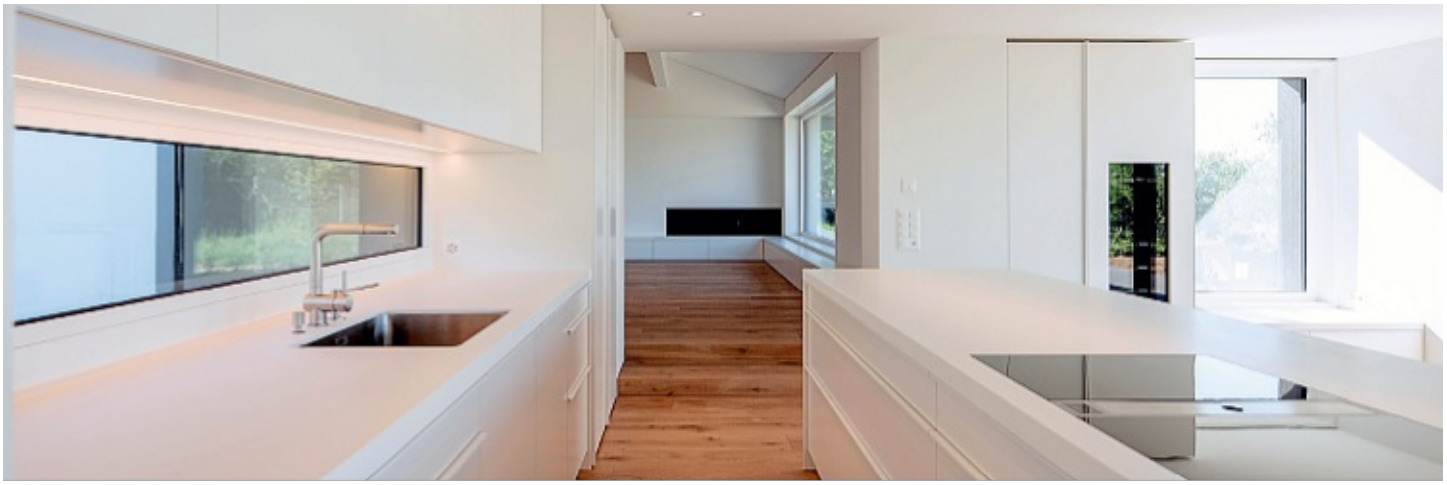
Der wahre Marktpreis wird von der Dynamik aus Angebot und Nachfrage bestimmt. Daher wird heute immer häufiger das Bieterverfahren als Methode eingesetzt, um am Markt die bestmöglichen Preise zu erreichen.

Bei den digitalen Bieterverfahren von venbona partizipieren Interessenten am direkten Wettbewerb und geben ab einem Startpreis ihre Gebote für eine Immobilie ab. Durch die Gebote von potenziellen Käufern, welche präzise die Zahlungsbereitschaft zeigen, wird der wahre Marktwert einer Immobilie unverfälscht ermittelt. Es verschwindet das Risiko, die Immobilie unter Wert zu verkaufen. Im Gegenteil, werden beim Bieterverfahren höhere Verkaufspreise erzielt und dies in erheblich kürzerer Verkaufszeit im Vergleich zum klassischen Verkauf.

venbona gestaltet den Kauf und Verkauf von Immobilien zudem einfach und transparent. Die Kaufinteressenten können alle eingegangene Gebote online verfolgen und unmittelbar darauf reagieren. Damit resultiert ein absolut fairer Wettbewerb. Mit venbona haben am Ende alle Beteiligten die Gewissheit, ein erfolgreiches Immobiliengschäft abgewickelt zu haben.

**OBJEKT** Einfamilienhaus in Aeugst am Albis // **BESCHRIEB** Gesamtumbau eines bestehenden Einfamilienhauses sowie Anbau einer neuen Küche mit Esszimmer // **BAUHERR** Privatperson // **ARCHITEKT** CSL Partner Architekten AG, 6340 Baar // **LAGE** In Aeugst am Albis an repräsentativer Hanglage mit Ausblick auf den Zugersee // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** CSL Partner Architekten AG, Marktgasse 15, 6340 Baar; 041 712 02 22; info@csl.ch // **INFO** www.csl.ch

# **AEUGST AM ALBIS** ALT UND NEU TRETEN IN EINEN DIALOG



Das bestehende Haus an repräsentativer Hanglage mit Ausblick auf den Zugersee wird bis auf die Fassade und das Untergeschoss ausgehöhlt und totalumgebaut. Der Neubauteil besteht aus einem prägnanten Anbau mit grossen Verglasungen Richtung See. Im alten Teil wurden die Räume neu angeordnet und verschiedene Zonen geschaffen.

Durch die Auflösung der Balkendecke im Wohnbereich ergibt sich eine schöne Raumhöhe, die eine neue Raumqualität schafft. Die grobe Haut des Hauses aus einem hochwertigen, schwarz eingefärbten Beton steht in einem spannenden Dialog mit der weiss-feinen Putzhaut des bestehenden Hauses.

# SIRIUS Security:
# Zuverlässig, persönlich und fair!

**Für Sicherheit zu sorgen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die gute Menschenkenntnisse, Sozialkompetenz sowie Diskretion voraussetzt. Für die SIRIUS Security GmbH an der Chamerstrasse 56 in Zug gehören diese Fähigkeiten genauso zu den Qualifikationen ihrer Mitarbeitenden, wie die Werte «zuverlässig, persönlich und fair» zu ihrem Leitbild.**

Vertraulichkeit und Diskretion, so erfährt man bei der SIRIUS Security in Zug, sind hier nicht einfach gute Tugenden, sondern einerseits Ehrensache und gleichzeitig oberstes Gebot. Der Blick auf die Referenzen-Seite der schweizweit tätigen Sicherheitsfirma im Internet – www.sirius-security.ch – ist beste Bestätigung dafür: Hier gibt es keinen einzigen Firmennamen noch irgendeine Adresse. Und dabei, so erfährt man im Gespräch mit SIRIUS-Geschäftsleiter Markus Iten immerhin doch, gehören in den hauptsächlichen Einsatzkantonen Zug, Zürich, Aargau und Luzern namhafte Unternehmen sowie Private zum Kundenkreis, ebenso: «die Kantone selbst, die uns seit Jahren kontinuierlich sowohl in der Bewachung, als auch im Ordnungs- oder Verkehrsdienst einsetzen», wie Iten ergänzt.

Dies kommt nicht von ungefähr. Die Qualitätsansprüche von lokalen, regionalen und kantonalen Behörden sind hoch, werden von der SIRIUS Security GmbH aber rundum erfüllt: Die Mitarbeiter sind im Besitz des eidgenössischen Fachausweises für Sicherheit und Bewachung sowie allesamt dem GAV unterstellt. Die Firma ist Aktivmitglied im Verband VPSS und die Bewilligungen für die Ausübung von Sicherheitsdienstleistungen sowie für Verkehrsregelung auf öffentlichen Strassen sind vorhanden. Letztere ist etwa beim Einsatz der bestens ausgebildeten SIRIUS-Leute im Verkehrsdienst bei Baustellen, erstere beispielsweise bei der Baustellensicherung durch Bewachung und Zutrittskontrolle ein geschätztes Qualitätssiegel.

## Bewachung, Ordnungs-, Verkehrs- und Revierdienst

Eine der Haupttätigkeiten der SIRIUS Security liegt entsprechend in der Bewachung von Objekten, Arealen, Festbetrieben, Messeständen und Örtlichkeiten, die gegen Zugriffe von Drittpersonen und Elementarschäden gesichert werden müssen. Dazu gehören die genannte Baustellenbewachung, genauso der Schutz von Firmen und Grosskonzernen, die eine permanente Überwachung von Objekten und betrieblichen Abläufen benötigen, oder die Ferienbewachung von Privathäusern.

Die SIRIUS Security GmbH bietet darüber hinaus eine Reihe weiterer Dienste an: Den Ordnungsdienst – in Uniform oder in Zivilkleidung – im Gastronomiebereich und auf Veranstaltungen, in öffentlichen Einrichtungen und in Quartieren oder im Auftrag von Stadt und Gemeinden, den Verkehrsund Parkdienst während Veranstaltungen, bei Baustellen, Revisionen und Umleitungen. Ebenso Revierdienste, im Rahmen derer die SIRIUS Security auf mehrere voneinander unabhängige Auftragsobjekte in einem umfangreichen Kontrollgang achtet oder auch nächtliche Anlieferungen in Empfang nimmt. Damit ist allerdings puncto SIRIUS-Dienstleistungen noch lange nicht «Ende der Fahnenstange »… Ein Blick in die Homepage oder ein direkter Kontakt klärt diesbezüglich auf!

Vereinigung Privater Sicherheitsdienste Schweiz VPSS

SIRIUS Security


**SIRIUS Security GmbH**

Hauptsitz Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon: 041 740 45 45
E-Mail: info@sirius-security.ch
Homepage: www.sirius-security.ch

Einsatzzentrale ZürichTelefon: 043 321 71 11E-Mail: www.sirius-security.ch

Sie stehen für die Qualität der SIRIUS Security GmbH (v. l.): Patrizia Meletta, Markus Iten und Raul San Jose Gonzalez

**OBJEKT** Wissenschwändi // **BESCHRIEB** Umbau und Erweiterung eines Mehrfamilienhauses // **BAUHERR** Privatperson // **PLANUNG UND HOLZARBEITEN** Nussbaumer Holzbau AG, Baar // **SPENGLEREI** Abicht Dachtechnik AG, Zug // **LAGE** In einer landwirtschaftlich geprägten Streusiedlung im Südwesten der Gemeinde Unterägeri // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Andrin Gemperle, Müller Steiger Bedachungen AG, Grienbachstrasse 31, 6300 Zug; , 041 761 94 88; andrin.gemperle@muellersteiger.ch // **INFO** www.muellersteiger.ch

# **WISSENSCHWÄNDI** AUS EINEM ALTBAU WIRD EIN MODERNES ZWEIFAMILIENHAUS

Als das Einfamilienhaus in der landwirtschaftlich geprägten Streusiedlung Wissenschwändi langsam in die Jahre kam und das Dach undicht wurde, stand der Besitzer vor einem Problem: Die alte Eterniteindeckung war asbesthaltig. Eine aufwändige Sanierung mit allen Vorsichtsmassnahmen wurde nötig. Die Lösung brachten die in diesem Bereich bestens ausgebildeten Spezialisten der Firma Müller Steiger Bedachungen, die einen sicheren Rückbau und die korrekte Entsorgung des gefährlichen Materials garantierten.

Damit für die Bewohner möglichst wenige Unannehmlichkeiten entstehen, sollten die Sanierung und die Erweiterung des Hauses mit einer zweiten Wohnung möglichst rasch fertig werden. Dank einer ausgezeichneten Planung durch die Nussbaumer Holzbau AG konnte der sehr sportlich gehaltene Terminplan eingehalten werden.

Um das ursprüngliche Aussehen des Gebäudes aus den 1960er Jahren weitgehend zu erhalten, wurde das Dach mit anthrazitfarbigem Eternit gedeckt. Die Firma Müller Steiger Bedachungen bevorzugt in solchen Fällen sehr hochwertige Materialien aus Schweizer Produktion, die für die nötige Stabilität und Belastbarkeit sorgen.

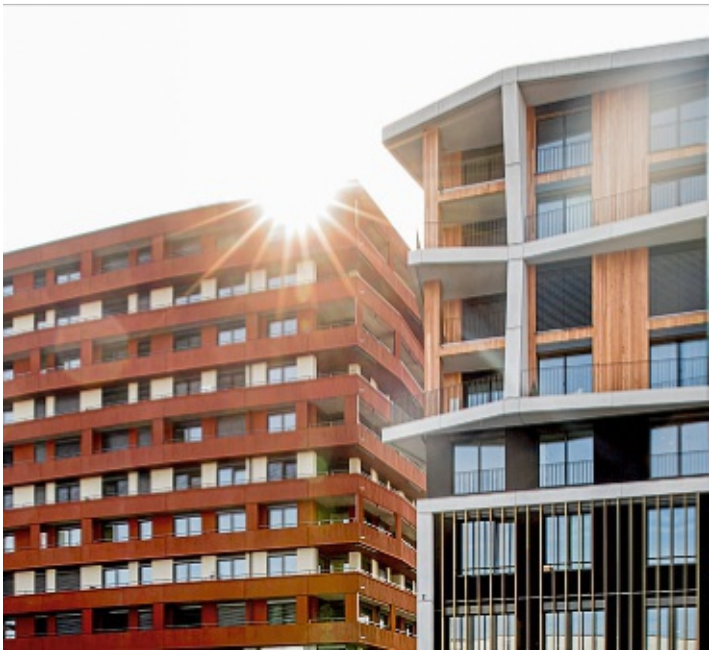
Die hinterlüftete Fassade mit 320 Millimeter Dämmstärke ist ab dem ersten Stock mit Eternit in einem mittleren Ziegelrot verkleidet. Die Flachdächer der Lukarnen und die Terrassen wurden mit einem Gefälle von 1,5 Prozent gebaut, damit das Wasser gut ablaufen kann.

Die grösste Veränderung des bestehenden Baus erfolgte dadurch, dass auf dem bisherigen Flachdach der Garage zusätzlicher Wohnraum aufgestockt wurde. Dieser wurde mit einem Steildach versehen. Dazwischen ist ein Treppenhaus mit grossen Fenstern entstanden, das in demselben Anthrazit-Farbton wie die Dächer gehalten wurde.

Schweizer Perfektion für zuhause

**OBJEKT** Suurstoffi Rotkreuz // **BESCHRIEB** Seit 2010 entsteht auf dem Areal Suurstoffi ein integriertes und verkehrsfreies Quartier, in dem Wohnen, Arbeiten und Freizeitaktivitäten miteinander verbunden sind // **BAUHERR** Zug Estates AG // **LAGE** Beim Bahnhof Risch-Rotkreuz // **STAND** Fertigstellung voraussichtlich 2020/21 // **KONTAKT** Zug Estates AG, Industriestrasse 12, 6300 Zug; 041 729 10 10; info@zugestates.ch // **INFO** www.zugestates.ch; www.suurstoffi.ch; www.aglaya-rotkreuz.ch

# **SUURSTOFFI**
# WO DIE ZUKUNFT SCHON HEUTE REALITÄT IST



Auf dem Areal Suurstoffi in Risch-Rotkreuz entsteht seit 2010 ein integriertes und verkehrsfreies Quartier, in dem Wohnen, Arbeiten und Freizeitaktivitäten miteinander verbunden sind. Eine Vernetzung, die Synergien schafft und Perspektiven für Business-Ideen bietet. Diese Verknüpfung bildet das Fundament für Innovationen und macht das Areal zu einem idealen Standort für Unternehmen, die ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeit oder ihre Geschäftsideen im gemeinsamen Austausch weiterbringen möchten.

Die Zug Estates AG zeichnet für die Entwicklung dieses zehn Hektar grossen Quartiers verantwortlich. Im Endausbau wird die Suurstoffi Raum für rund 1500 Bewohner, gegen 2000 Studierende und über 2500 Arbeitsplätze bieten. Bei einem Zeithorizont von über zehn Jahren genoss die sinnvolle, mieterfreundliche Etappierung des grossen Projekts höchste Priorität. Wer will schon jahrelang auf einer permanenten Baustelle wohnen oder arbeiten?

Schritt für Schritt nähert sich nun das Grossprojekt seiner Vollendung. Ende Februar 2018 wurde die Übergabe des Baufelds A (Suurstoffi 16, 18, 20) an die Mieter abgeschlossen. Insgesamt investierte Zug Estates rund 115 Millionen Franken in diese dritte Etappe. Nebst den bereits ansässigen Firmen Mobility und GfK wird im Baufeld A auch eine Ärztegemeinschaft einziehen, wodurch die Attraktivität des ganzen Quartiers weiter erhöht wird. Die bestehenden Wohnungen sind zu 100 Prozent vermietet, die Gewerbeflächen bereits zu 84 Prozent.

Auch die Realisation des Bürogebäudes am östlichen Ende des Areals wurde im Juli 2018 planmässig abgeschlossen. Mit 36 Metern und zehn Geschossen über Terrain ist hier das erste Holzhochhaus der Schweiz entstanden. Als Ankermieter hat das Biotechnologieunternehmen Amgen seine Flächen bereits bezogen und weitere Mieter wie Arval und Mobilezone folgen im zweiten Halbjahr 2018. Zudem konnte mit dem weltgrössten Bierbrauer AB InBev ein weiterer international renommierter Mieter gefunden werden. Das Unternehmen hat im ersten Holzhochhaus eine Fläche von 1500 m² für sich reserviert.

Einen wichtigen Ankerpunkt des Gebiets bildet der neue Hochschulcampus, der sich nun im Bau befindet. Mit 14 Stockwerken und 60 Metern Höhe entsteht hier das zweite Holzhochhaus der Suurstoffi, das zum höchsten seiner Art in der Schweiz wird. Auf den rund 42'000 m² Bruttogeschossfläche der drei neuen Gebäude entsteht nicht nur Platz für Unterrichtsräume der Hochschule Luzern, die beabsichtigt, in der Suurstoffi ihre Departemente Informatik und Teile des Departements Wirtschaft zu konzentrieren. Es entstehen auch Büro- und Retailflächen sowie eine neue Bahnüberführung, die von der Gemeinde Risch zeitgleich realisiert wird. Die Grundsteinlegung erfolgte am 22. Februar 2018, die erste Etappe wird im Herbst 2019 fertig, die Fertigstellung der zweiten Etappe ist auf Mitte 2020 vorgesehen. Rund 70 Prozent der insgesamt 26'000 m² Mietflächen sind bereits langfristig vermietet.

Auch dem neuen Gartenhochhaus Aglaya kommt in der Schweiz eine absolute Vorreiterrolle zu: Über seine in die Fassade integrierten Pflanzen werden auf faszinierende Weise die saisonalen Veränderungen der Vegetation über die vier Jahreszeiten hinweg erlebbar. Nebst rund 2100 m² Büroflächen, die im Eigentum von Zug Estates verbleiben, entstehen 85 exklusive Eigentumswohnungen.

Das Aglaya hat mittlerweile die definitive Gebäudehöhe von 70 Metern erreicht und der auf Ende 2019 vorgesehenen Fertigstellung sollte nichts mehr im Weg stehen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 100 Millionen Franken. Per Mitte Jahr 2018 waren bereits 85 Prozent der Wohnungen reserviert oder verkauft. Zudem konnten die rund 1800 m² Gewerbeflächen langfristig an den internationalen Coworking-Anbieter Spaces vermietet werden.

Einzigartig ist der digitale Wohnungskonfigurator. Online können am Plan ganz unterschiedliche Varianten der künftigen Wohnungen durchgespielt werden. Auf der Webseite www.aglaya-rotkreuz.ch wird die Traumwohnung 1:1 visuell dargestellt. Soll es eine klassische 4,5-Zimmer-Wohnung oder ein loftartiger Grundriss mit offener Küche werden? Die verschiedenen Interieurs, die für den Innenausbau zur Auswahl stehen, erzielen ganz unterschiedliche Wirkungen. Drei Basisvarianten wurden durch die Innenarchitektin Jasmin Grego gestaltet. Der Kunde wählt nach seinen Wünschen und seinem ästhetischen Empfinden Wandfarben, Böden, Fliesen und Beleuchtung aus – und erhält damit eine Dienstleistung, die der Beratung eines Innenarchitekten und eines Lichtplaners entspricht. Der Wohnungskonfigurator berechnet auch laufend die Kosten der Traumwohnung. Die digital gespeicherte Wohnungsvariante dient nach der Unterzeichnung des Kaufvertrags der Bauherrschaft und dem Planer als Arbeitsgrundlage.

Nicht nur beim Gartenhochhaus Aglaya, im ganzen Areal beschreitet Zug Estates mit einem vorbildlichen Energiekonzept neue Wege. In der Suurstoffi bilden die solare Nutzung, mehrere dynamische Erdwärmesonden-Speicher und ein Anergienetz die Basis zur Erreichung des Ziels Zero-Zero. Das heisst: Das rund 100’000 m² grosse Areal soll langfristig vollständig $CO_2$-frei und weitgehend ohne Energiezufuhr von aussen betrieben werden.

Das Anergienetz verbindet alle Gebäude mit dem Erdsondenfeld. Die Verteilung von Raumwärme und Warmwasser erfolgt mit gebäudespezifischen Wärmepumpen. So wird die überschüssige Raumwärme im Sommer über das Bodenheizungs-System in die Erdwärmespeicher abgeführt und dadurch eine Kühlung erzielt. Die gespeicherte Wärme wird im Winter für die Beheizung der Gebäude genutzt.

Auf den Dächern und teilweise an den Fassaden der Gebäude sind Anlagen zur Gewinnung von Solarwärme und Solarstrom installiert. Leitplanken für eine erfolgreiche Realisierung der Vision sind nicht Labels oder Standards, die auf Annahmen oder Planungswerten beruhen, sondern Messungen des tatsächlichen Energieverbrauchs im gesamten Suurstoffi-Areal. Die wissenschaftliche Auswertung der gemessenen Daten geschieht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gebäudetechnik und Energie (IGE) der Hochschule Luzern.

Je höher der Verdichtungsgrad, desto grösser ist die Bedeutung der Gestaltung des Aussenraums. Die öffentlichen Begegnungszonen mit Restaurants und Cafés bedeuten eine hohe Lebensqualität. Die gesamte Anlage ist verkehrsfrei gestaltet. Die architektonische Einbindung einiger geschichtsträchtiger Gebäude stellt den Schulterschluss zwischen der namengebenden Historie und der Moderne her. Die parkartig gestalteten Gärten mit einem Spielplatz und kleinkindsicheren Wasserflächen als verbindendem Element sollen auch einen ökologischen Mehrwert schaffen.

WE ♥ MON DAY

lista office LO

**Maximal flexibel:**
Das neue Raumteil- und Regalsystem LO Next.

Lista Office Vertriebs AG
LO Zentralschweiz

Obergrundstrasse 109, 6005 Luzern
Luzernerstrass 11, 6330 Cham

lo.zentralschweiz@lista-office.com
www.lista-office.com/zentralschweiz

Bautech AG
www.bautech.ch

Garagentore + Antriebe | Industrietore | Aluminiumtüren | Metallbau | Briefkasten
Alte Zugerstrasse 14 | CH-6403 Küssnacht a.R. | Telefon 041 854 77 44 | info@bautech.ch

Umzug? Wird gerne erledigt!

weber-vonesch

Weber-Vonesch Transport AG | 6300 Zug | www.mover.ch | tel 041 747 44 44

# Architektur
# Projektplanung
# Baurealisation

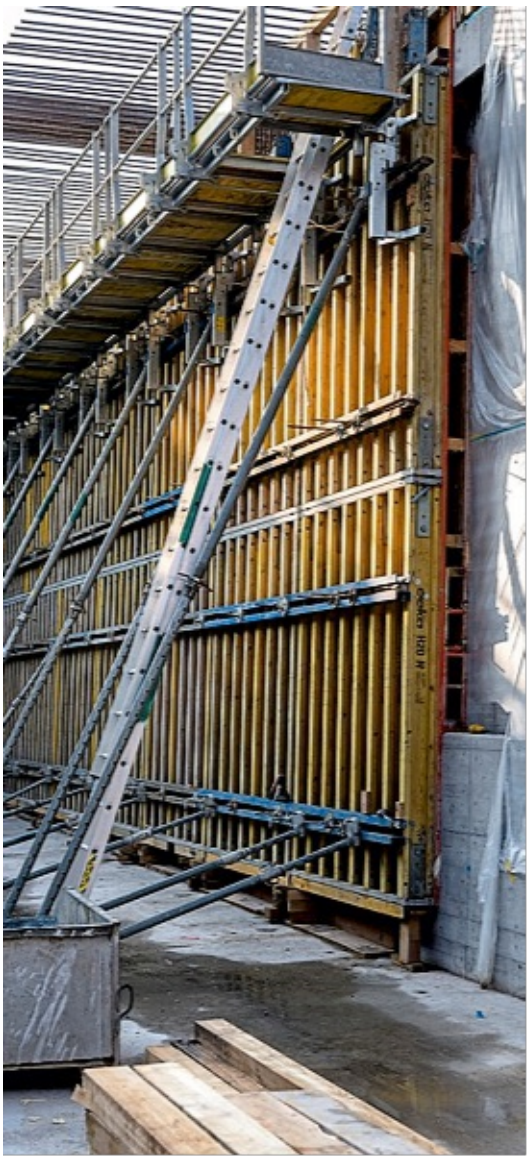
**BURKARD BURKARD AG**
Aegeristrasse 25 · 6300 Zug · 041 727 80 10
info@burkardburkard.ch · burkardburkard.ch

**OBJEKT** Tangente Zug/Baar // **BESCHRIEB** Die neue Kantonsstrasse erschliesst die Lorzenebene mit dem Ägerital, verbindet die Zuger Berggemeinden direkt mit der Autobahn und entlastet die Zentren von Baar und Zug // **BAUHERR** Kanton Zug // **LAGE** Zwischen den Gemeinden Zug und Baar // **STAND** Im Bau, geplante Inbetriebnahme Herbst 2021 // **KONTAKT** Regierungsrat Urs Hürlimann, Baudirektor des Kantons Zug: urs.huerlimann@zg.ch // **INFO** www.zg.ch/tangente

# **TANGENTE ZUG/BAAR** ENTLASTUNG FÜR DIE ZENTREN

Mit der Tangente Zug/Baar entsteht eine neue Ost-West-Verbindung zwischen dem Zuger Berggebiet und der Talebene der Lorze. Die neue Kantonsstrasse wird die Zentren Zug und Baar spürbar entlasten und für die Berggemeinden den schnellen Anschluss an die Autobahn sicherstellen. Ab Mitte 2021 wird die Tangente den Verkehr vom Knoten Süd-/Weststrasse beim Autobahnanschluss Baar bis ins Gebiet Margel führen, wo sie an die bestehende Ägeristrasse anschliesst.

Auf den grossen Baustellen wird mit Hochdruck gearbeitet und verschiedene Kunstbauten – wie zum Beispiel die neue Brücke über den Margelbach – sind bereits fertig. Mit dem Abschnitt Industrie- und Grienbachstrasse steht ein wichtiger Teil des Projekts kurz vor dem Abschluss. Damit wird ein wichtiger Stadtteil direkt an die Umfahrungsstrasse angeschlossen und andere Quartiere vom Verkehr entlastet.



Das Herzstück des Projekts ist der Bau des Geissbüel-Tunnels, des ersten Strassentunnels im Kanton. Die spezielle Herausforderung: Der Tunnel wird im Tagbau erstellt. Zuerst wurde eine 370 Meter lange Baugrube bis zu einer Tiefe von zwölf Metern ausgehoben, wobei das herausgeholte Material vor Ort wieder verwendet wurde. Die Baugrubenwände wurden bereits mit rund 2000 Bodennägeln mit einer Länge von 12 Metern stabilisiert.

Innerhalb der ausgehobenen Spur entsteht derzeit eine Art langes Haus mit Bodenplatte, Wänden und Decke aus Beton. Mit dem Bau dieses Tunnels wird nicht nur der Lärm in diesem Gebiet eliminiert, der Boden darüber kann später auch wieder für die Landwirtschaft genutzt werden.

Einzig im Bereich der beiden Portale bleibt der Tunnel sichtbar. Der Druckunterschied zwischen dem Tal- und dem Bergportal wird beim Geissbüel-Tunnel zu einem Kamineffekt, weshalb auf eine mechanische Belüftung verzichtet werden kann. Bis April 2019 soll die 14 Meter breite Tunnelhülle fertig betoniert sein. Der Innenausbau beansprucht rund ein weiteres Jahr.

Im Zentrum von Baar wird dank der Tangente ein Drittel weniger Autos unterwegs sein und in Zug wird vor allem der Norden der Stadt entlastet. Auch die umliegenden Gemeinden gewinnen als Wohn- und Unternehmensstandort an Bedeutung und der Wirtschaftsraum wird besser erschlossen. Die aufstrebenden Gewerbegebiete Baarermatt, Göbli, Neufeld und Neuhof werden dadurch attraktiver.

Viel Wert wird beim Bau der Tangente auf den ökologischen Ausgleich gelegt. Auf den rund vier Kilometern Strasse gibt es nicht weniger als elf Bachdurchlässe. Mit den Renaturierungen dieser Bäche wird das Naherholungsgebiet zwischen Baar und Inwil aufgewertet. So können die früher teilweise eingedolten Gewässer Margelbach, Mittelbach und Geissbüelbach wieder geöffnet und damit vernetzte Lebensräume geschaffen werden. Der Grossacherbach wird naturnah gestaltet und für alle erlebbar.

RÖSSELET

1911

Uhren & Schmuck, Aegeristrasse 4, Zug, www.roesselet.ch

BREITLING 1884 HERMÈS PARIS ROLEX TUDOR ULYSSE NARDIN

# LA STRADA
## RISTORANTE

Ristorante La Strada
Neuhofstrasse 1 · 6340 Baar - ZG · Tel. +41 41 760 81 38
info@ristorantelastrada.ch · www.ristorantelastrada.ch

Neue Öffnungszeiten.
Montag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 23.00 Uhr
Samstag von 18.00 bis 23.00
Sonntag Geschlossen.

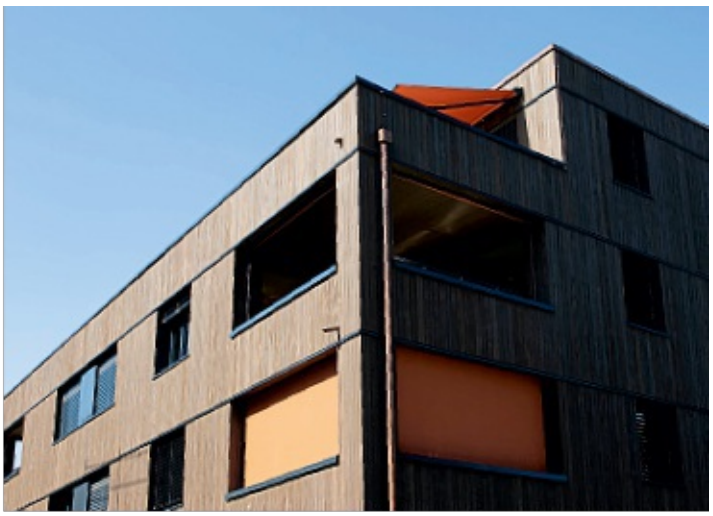
## EIN STÜCK „DOLCE VITA" VOR DER EIGENEN HAUSTÜR.

Aussergewöhnliche, detailverliebte italienische Küche.
Rosmarin und Thymiannoten und oft das gewisse „je ne sais quoi"
begleiten den Gast durch unsere Menues.
Wie ein eingespieltes Orchester treffen unsere Köche bei jedem Gericht die richtige Note.
Wir erfinden die mediterrane Küche auf unsere Art immer wieder neu
und probieren auch das nicht Alltägliche.
Ob ein Fisch in Salzkruste, ein Saltimbocca oder eine elegant einfache Pasta –
etwas Spezielles finden Sie bei uns immer.

Ihre Gastgeber Felipe und Edilson

**OBJEKT** Zehnderhof Neuheim // **BESCHRIEB** Zwei moderne Neubauten in Holzbauweise verbinden sich mit einem renovierten Bauernhaus aus dem Jahr 1649 // **BAUHERR** Interra Invest AG, Zug // **ARCHITEKT** Alois M. Fischer Architekten AG, Röhrliberg 46, 6330 Cham // **TOTALUNTERNEHMER** schaer holzbau ag, Kreuzmatte 1, 6147 Altbüron // **LAGE** In der Gemeinde Neuheim // **STAND** Im Bau; die neuen Gebäude (Häuser B und C) sind fertig, die Restauration des Bauernhofs (Haus A) wird Ende 2018 abgeschlossen // **KONTAKT** Interra Invest AG, Ägeristrasse 17, 6300 Zug; info@interra.ch // **INFO** www.zehnderhof.ch

# **ZEHNDERHOF** NATURNAH WOHNEN IN NEUHEIM



Der Zehnderhof wurde erstmals im Jahre 1649 schriftlich erwähnt und er steht wegen seines grossen architektonisch-typologischen Werts und seiner historischen Bedeutung unter Denkmalschutz. Es handelt sich um einen ausserordentlich repräsentativen, ursprünglichen Bohlenständerbau über einem massiven Kellergeschoss. Er bildet einen wichtigen baugeschichtlichen Zeugen im historischen Ortsbild von Neuheim. Das Gebäude war zu seiner Zeit einer der grössten und repräsentativsten Höfe im Dorfbereich. Ein Abriss des historisch wertvollen Bauernhauses kam also nicht in Frage. Als Kompensation für die hohen Kosten einer Sanierung unter denkmalpflegerischen Auflagen wurde nach der Erstellung eines detaillierten Bebauungsplans dafür die Erhöhung der Nutzflächen genehmigt.

Städtebaulich bilden nun der bestehende Zehnderhof und die beiden trapezförmigen Neubauten eine Hofsituation. Die Gebäude sind in ihren Proportionen so gewählt, dass in Analogie zu einem Gehöft mit Bauernhaus, Scheune und Wagenschopf ein gleichberechtigtes Ensemble entsteht. Die Grenzabstände zu den Nachbargrundstücken werden an einigen Stellen deutlich unterschritten. Die Abstände zwischen den Gebäuden entsprechen jedoch den Massen, wie sie in der Kernzone von Neuheim anzutreffen sind.

Die beiden Neubauten sind jeweils gegliedert in einen muralen Sockelbereich und darüberliegende Geschosse mit weicher Holzverkleidung. So entsteht ein ruhiges Fassadenbild, welches sich an die Gliederung des Zehnderhofs anlehnt, ohne diese zu stark nachzuahmen. Hierdurch wird auch gestalterisch ein modernes Pendant zum Zehnderhof geschaffen, welches diesen nicht konkurrenziert, sondern mit ihm gemeinsam eine Hoftypologie entwickelt.

Den ökologischen Aspekten kam grosse Bedeutung zu und die Gebäude wurden komplett in Holz realisiert. Die Umgebungsgestaltung gibt dem historischen Gebäude und den Neubauten einen würdigen Rahmen und vermittelt durch die verwendeten Gestaltungsmittel zwischen Alt und Neu.

Wertvolle, alte Bauteile wie ein Kachelofen wurden ausgebaut, restauriert und wieder in Betrieb genommen. Dies gilt ebenso für den Parkettboden im Erdgeschoss als auch für das wertvolle Täfer und alte Holzbretter, die nach Möglichkeit wieder verwendet wurden.

So sind in der idyllisch gelegenen Zuger Gemeinde Neuheim in der Überbauung Zehnderhof 16 attraktive Mietwohnungen (2,5-/3,5-/4,5-Zimmer) und eine Eigentumswohnung entstanden, die sich auf drei Mehrfamilienhäuser (14 Wohnungen) mit Tiefgaragen und das denkmalgeschützte Bauernhaus (3 Wohnungen) verteilen. Alle Wohnungen verfügen über attraktive Grundrisse mit spannenden Aussenflächen und einem Innenausbau, für den nur Materialien von ausgesuchter Qualität verwendet wurden.

Wer die Idylle der Natur liebt und auf eine urbane Infrastruktur nicht verzichten möchte, wohnt in Neuheim genau richtig. Das familienfreundliche Dorf liegt gut abgeschirmt vom Lärm der Verkehrsachsen auf einer Anhöhe inmitten einer faszinierenden Hügellandschaft und ist dennoch verkehrstechnisch optimal erschlossen. Nur drei Gehminuten vom Zehnderhof entfernt befindet sich die Bushaltestelle Neuheim Dorf. Von hier fährt die Buslinie 31 im Halbstundentakt nach Baar, von wo wiederum komfortable Zugverbindungen in die Zentren Zürich, Zug und Luzern führen. Über den knapp 10 Fahrminuten entfernten Verkehrsknotenpunkt Sihlbrugg gelangt auch der Privatverkehr schnell zu den Hauptverkehrsachsen und Autobahnzufahrten.

Eingebettet zwischen Lorze und Sihl in einer schweizweit einzigartigen Moränenlandschaft ist Neuheim mit seinen rund 2100 Einwohnern die kleinste Gemeinde im Kanton Zug und punktet genau deshalb mit einer hohen Lebensqualität. Die überschaubare Grösse und das aktive Dorfleben mit einer offenen Bevölkerung verleihen Neuheim einen speziellen Charme. Rund um den intakten Dorfkern laden zahlreiche Grünräume zum Verweilen und für Begegnungen ein. Der Dorfladen, Banken, die Post sowie Restaurants sind ebenfalls in der Gemeinde zu finden. Die Neuheimer Schulen liegen in Gehdistanz zum Zehnderhof und bieten ein umfassendes Angebot an – vom Kindergarten bis zur dritten Oberstufe.

CSL | Partner Architekten

## WERK Entwurf, Planung, Ausführung, Bauleitung

Neubau Hochhäuser One - One Cham

Neubau Mehrfamilienhaus Walchwil

An- Umbau Einfamilienhaus Aeugst am Albis

Neubau Arealbebauung Bohlgutsch Zug

Umbau Büro Altstadt Zug

Umbau Haus Taube Altstadt Zug

Neubau Residenz Seesicht Vitznau

Umbau Wohnung Zug

Umbau Restaurant Sens Vitznau

Umbau Altstadt-Wohnung Zug

Neubau 3 Einfamilienhäuser Zug

Umbau Lofts Altstadt Zug

Weitere Projekte und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.csl.ch

Magic Schlaf Zug

# Mit uns liegen Sie richtig!

Magisches Team:
Heidi Gebert, Benno Achermann und Beat Leutenegger.

## Ihr Bett – das wichtigste Möbelstück bei Ihnen Zuhause

Das Leben ist hektisch geworden. Alles muss schnell gehen. Handy, E-Mails, Druck, Stress und den Anspruch rund um die Uhr erreichbar zu sein, ist stark gewachsen. Als bestes Rückzugsort bietet sich Ihr Schlafzimmer an. Darin befindet sich Ihr wichtigstes Möbelstück bei Ihnen Zuhause – Ihr Bett.

Ab ins Bett – ins Boxspring-Bett von Bretz.

## Vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin!

Einfach anrufen, Telefon 041 710 00 38 oder per Mail für eine Terminanfrage: info@magicschlaf.ch

## Gestalten Sie Ihr Schlafzimmer zur «Oase der Erholung»

Frisch, sauber, kuschelig, richtig temperiert, Kraft spendend, unbelastet sein, weg vom Netz und sich geborgen fühlen – wer möchte das nicht? Schenken Sie Ihrem Schlafzimmer volle Aufmerksamkeit und wählen Sie ein Bett, das zu Ihnen wie ein Massanzug passt und das entsprechende Bettenzubehör dazu.

## Gut beraten – Gut bedient – Gut geschlafen

Magic Schlaf Zug, seit über 20 Jahren im Herzen der Stadt Zug, ist mit viel Freude, Begeisterung, Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz allseits beliebt und das gern besuchte Bettenfachgeschäft. Stetige Weiterbildung des ganzen Teams, Anpassung, Veränderung am Markt und Bedürfnisse der Kunden, prägen das Erscheinungsbild und das beste Betten-Sortiment.

## Unsere Beratung, so einzigartig wie Sie!

Sie werden belohnt mit einer hervorragenden Beratung und Dienstleistung. Erleben Sie bei Magic Schlaf Zug – im Bettenfachgeschäft – eine Beratung, die auf Sie persönlich ausgerichtet ist. Sie als Mensch stehen bei uns von Anfang an im Mittelpunkt und zusammen finden wir für Sie das passende Bett.

**magicschlaf.ch**

**OBJEKT** Circulago // **BESCHRIEB** Ab 2020 wird die Überbauung Metalli in der Stadt Zug durch den Wärmeverbund Circulago der WWZ AG mit Wärme- und Kälteenergie versorgt, die aus dem Zugersee gewonnen wird // **REALISIERUNG** WWZ AG, Chollerstrasse 24, 6301 Zug // **LAGE** Im Zentrum der Stadt Zug // **STAND** Im Bau // **KONTAKT** WWZ AG, Chollerstrasse 24, 6301 Zug // **INFO** wwz.ch/circulago

# **CIRCULAGO**
# WÄRME UND KÄLTE AUS DEM ZUGERSEE

Die WWZ AG baut ein einzigartiges Fernwärmenetz, das die Stadt Zug und Baar-Süd zukünftig mit umweltfreundlicher Wärme- und Kälteenergie versorgen wird. Der zukunftsweisende Wärmeverbund heisst Circulago und mit der Zug Estates Gruppe wurde nun ein wichtiger Kunde gewonnen: Ab 2020 wird die Überbauung Metalli mit Wärme und Kälte aus dem Wasser des Zugersees versorgt und hier ist auch der Standort einer Energiezentrale vorgesehen.

Die Metalli gehört ins Immobilienportfolio der Zug Estates Gruppe, welche Liegenschaften konzipiert, entwickelt, vermarktet und bewirtschaftet. Der Wärmeverbund Circulago entspricht der Nachhaltigkeitsstrategie von Zug Estates. Die Wärme wird zu 85 Prozent und die Kälte zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gewonnen. Das strategische Ziel: Zug Estates will mittelfristig das gesamte Portfolio mit erneuerbarer Energie und ohne $CO_2$-Emissionen betreiben. Alleine mit dem Anschluss der Metalli an Circulago können künftig rund 780 Tonnen $CO_2$ pro Jahr eingespart werden. Nach Fertigstellung des Grossprojekts kann die Region 25'000 Tonnen $CO_2$ jährlich einsparen.

DER NEUE JAGUAR I-PACE

# BEAUTIFUL FAST CARS.

JAGUAR

## SIND SIE BEREIT FÜR ETWAS NEUES?

Erfahren Sie, wie sich die Zukunft des Fahrens anfühlt. Erleben Sie jetzt bei uns das atemberaubende Fahrgefühl des ersten rein elektrisch angetriebenen JAGUAR. Der neue JAGUAR I-PACE ab CHF 82’800.–.

**Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und besuchen Sie uns in unserem Showroom.**

Ihr Fachmann seit 1924

**Emil Frey AG**
**Sihlbrugg**
Zugerstrasse 7, 6340 Sihlbrugg
Tel. 041 727 88 88, Fax 041 727 88 00
www.sihlbrugg.jaguar-dealer.ch

I-PACE EV400, AWD, 400 PS (294 kW), Verbrauch (WLTP) 21.2 kWh/100 km, $CO_2$-Emissionen 0 g/km, Benzinäquivalent 2.3 l/100 km, 29 g $CO_2$/km aus der Strombereitstellung, Energieeffizienz-Kategorie: A, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 82’800.–. Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 133 g $CO_2$/km.

**stalder stalder** Real Estate AG
Baarerstrasse 94, CH – 6300 Zug

+41 41 743 22 22
mail@stalderstalder.ch

stalder
stalder

# Vermarktung mit Erfolg.
# Der Spezialist zur Abwicklung strukturierter Bieterverfahren.

Die Vermarktung hat zum Ziel, eine Immobilie zu einem marktgerechten Preis und innerhalb der vorgegebenen Zeit einem neuen Nutzer oder Eigentümer zuzuführen.

Digitales Bieterverfahren: transparent, fair und abschlussstark.

stalderstalder.ch

**OBJEKT** Wiesenrain Unterägeri // **BESCHRIEB** Neubau zehn hochwertiger Wohnungen mit voller Seesicht // **BAUHERR** Stephan Häusler AG, 6340 Baar // **ARCHITEKT** CST Architekten AG, 6000 Zug // **LAGE** Südhang in Unterägeri mit freier Sicht auf den Ägerisee // **STAND** Geplant, Baustart Anfang 2019 // **KONTAKT** Ream AG, Grabenstrasse 17, 6340 Baar; 041 726 03 30; info@ream-ag.ch // **INFO** www.reamag.ch; www.wiesenrain.ch

# **WIESENRAIN** RUHE, SONNE UND SEESICHT

Wer exklusives Wohnen in idyllischer Umgebung an aussergewöhnlicher Aussichtslage schätzt, wird an der modernen Wohnüberbauung Wiesenrain in Unterägeri Gefallen finden. Eingebettet in ein Quartier nahe dem Zentrum liegt der Neubau an spektakulärer Südlage über dem nahen See. Die hochwertige Architektur erfüllt höchste Ansprüche und die unverbaubare, fantastische Aussicht mit Blick nach Unterägeri und bis weit ins Ägerital macht diesen Ort einzigartig.

Hier entstehen zehn neue Wohnungen mit ganz unterschiedlichen Grundrissen in den Grössen zwischen 2,0 bis 5,5 Zimmern. Das einzigartige Konzept macht es möglich, dass jede der Wohnungen mit einer wunderbaren Seesicht brilliert. Die Architektur der Wohnungen mit ihren grosszügigen Terrassen mit viel Privatsphäre ist ganz auf den Südblick in die herrliche Landschaft ausgerichtet. Durch diese Orientierung garantieren die Wohnungen einen hohen Grad an Intimität. Abwechslungsreiche Naturstimmungen und traumhafte Sonnenuntergänge vermitteln ein visionäres Lebensgefühl.

Die beiden länglichen Baukörper, welche sich parallel zum Hang positionieren, nutzen die Qualität des Ortes optimal. Ein leichter Knick in der Gebäudefront nimmt die Bewegung des natürlich gewachsenen Terrainverlaufes auf. Durch die Höhenlage der beiden Bauten profitieren alle Geschosse von der uneingeschränkten Weitsicht.

Die unterschiedlichen Wohnungsgrundrisse basieren alle auf demselben Prinzip: Sämtliche Wohn- und Schlafräume sind nach Süden und somit zur Aussichtsseite hin orientiert. Hangseitig finden sich jeweils die Nebenräume wie Nasszellen, Réduit und Entrée.

Tag- und Nachtbereiche sind konsequent getrennt, so dass ein reibungsloses Zusammenleben verschiedener Wohnformen gewährleistet ist. Durch die auf die ganze Länge vorgelagerte Balkonschicht hat man von jedem Zimmer aus einen direkten Zugang zum Aussenraum und somit einen dem Ort angemessenen Bezug zur Umgebung. Der bequeme Zugang von der Tiefgarage zur Wohnung und die direkte Lifterschliessung zur Attika runden dieses exklusive Wohnangebot ab.

Mit ihren vielen Sonnentagen wird diese Gegend auch die nebelfreie Zone genannt. Der Garten und Umgebung der Wohnungen werden naturnah gestaltet. Geplant ist eine durchgrünte Siedlung mit wenig befestigten Flächen.

«Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt.» Das Zitat von Johann Wolfgang von Goethe bringt es auf den Punkt: Das Highlight der privilegierten Wohnlage ist der in der Hochebene gelegene Ägerisee – wundervoll eingebettet ins schöne Ägerital. In kürzester Zeit befindet man sich in Städten wie Zug, Luzern und Zürich. Insbesondere, da ja im Herbst 2021 die Tangente der Autobahn in Baar von und nach Unterägeri eröffnet wird.

Unterägeri hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem attraktiven Wohnort entwickelt. Die Einkaufsmöglichkeiten sind vielfältig, zahlreiche lokale Geschäfte, das Zentrum Chilematt und die Migros sorgen für ein umfassendes Angebot. Alle wichtigen Läden, Restaurants und der Anschluss an den öffentlichen Verkehr befinden sich in Gehdistanz.

Trotz des Wachstums hat sich der Ort seinen dörflichen Charme bewahrt. Aktive Menschen, die sich gerne in der Natur bewegen und persönlichen Kontakt zu ihren Mitmenschen schätzen, finden hier ihren idealen Lebensmittelpunkt. Naturliebhaber geniessen in diesem idyllischen Naherholungsgebiet eine Auswahl von Rundfahrten auf dem See, den Besuch des Lidos und das grosse Netz an Wanderwegen wie zum Beispiel den Rundweg um den See.

QR Code zum 360° Rundgang:

**OBJEKT** Panorama Meierskappel // **BESCHRIEB** An traumhafter Lage im Herzen von Meierskappel entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen und 2 Ateliers // **BAUHERR** Konsortium Panorama, c/o Della Casa Bau GmbH // **ARCHITEKT** Della Casa AG, Architekten SIA, 6331 Hünenberg // **LAGE** In der Kernzone von Meierskappel mit Blick auf den Zugersee, auf halbem Weg zwischen Luzern und Zug // **STAND** Geplant // **KONTAKT** Della Casa AG, Rothusstrasse 21, 6331 Hünenberg; 041 785 61 31; info@della-casa-ag.ch // **INFO** www.della-casa-ag.ch

# **PANORAMA** WUNDERVOLLER AUSBLICK VON MEIERSKAPPEL

Untergeschoss

Erdgeschoss

In unmittelbarer Nachbarschaft zum boomenden Risch-Rotkreuz stösst Meierskappel als einzige Luzerner Gemeinde direkt ans Ufer des Zugersees. Der geplante Neubau des Mehrfamilienhauses nimmt diesen Standortvorteil nicht nur mit seinem Namen Panorama auf, er profitiert auch geschickt von der schönen Aussicht auf den See. Mit seiner Architektur, grosszügigen Grundrissen und hochwertigen Materialien verbindet das Mehrfamilienhaus ländliches Wohnen mit urbaner Nähe.

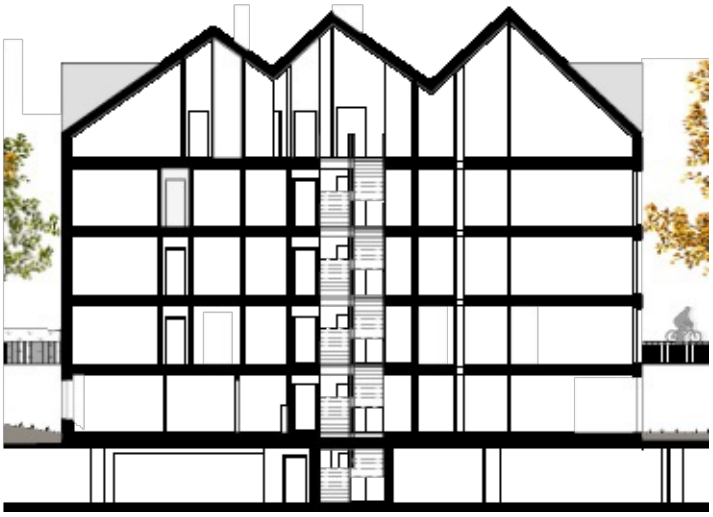
Die 16 Wohnungen und zwei Ateliers befinden sich in der Kernzone des kleinen Dorfes und der Neubau nimmt mit seiner Gliederung Bezug auf die bestehende Umgebung. Die kompakte, beinahe quadratische Grundform fügt sich sorgfältig in die städtebauliche Umgebung ein und erweitert das Dorfbild harmonisch.

Obergeschoss

Dachgeschoss

Auf der Nordwestseite ist das Grundstück durch eine Grünzone begrenzt, die mit Bäumen und Wildpflanzen einen erheblichen Teil zur Siedlungsökologie beiträgt. In südwestlicher Richtung eröffnen sich Ausblicke auf den Zugersee und die Alpen. Der Neubau enthält 16 Eigentumswohnungen und zwei Ateliers. Die Wohnungen sind so angeordnet, dass die Privatsphäre aller Bewohner gewährt wird. Durch unterschiedliche Wohnungsgrössen von 3,5 bis 5,5 Zimmern ist ein vielfältiges Angebot garantiert.

Durch die Form des Daches und die Gestaltung der Fassade wurde eine zeitgenössische Antwort auf die Kernzone von Meierskappel gefunden. Der hohe Fensteranteil lässt viel Licht in die Räume und bietet den Bewohnern gleichzeitig grosszügige Ausblicke auf das Panorama.



Seitlich des Neubaus, flankiert von Bäumen und der Grünzone, befindet sich die grosszügige Grünfläche, welche zum Spielen und Verweilen einlädt. Mit der direkten Anbindung zum Hauseingang ist sie gut erschlossen und durch die erhöhte Lage klar und sicher vom Verkehr getrennt.

Realisiert wird das Mehrfamilienhaus Panorama durch die Hünenberger Della-Casa-Gruppe, die mit ihren Architekten, Ingenieuren und Spezialisten Immobilienprojekte von der Idee über die Ausführung bis zur Übergabe begleitet. Weil die Della-Casa-Gruppe alle Kompetenzen aus einer Hand anbieten kann, minimiert dies Schnittstellen, sorgt für Effizienz und grösstmögliche Kostensicherheit.

P-con GmbH
www.p-con.ch

## Ihre Experten für Buchführung, Abschlüsse, Steuern und private Steuererklärungen

### WIR FÜHREN IHR GESCHÄFT ZUM ERFOLG!

Wäre es nicht vorteilhaft, wenn Sie Ihre Energien auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren und eine rechte Hand haben, die Sie von zeitraubenden administrativen Arbeiten entlastet? Jemand, der auf Ihre individuellen Anforderungen mit individuellen Lösungen reagiert?

### MANUELA POEFFEL LIEBT DIE ARBEIT MIT IHREN KUNDEN

"Wenn man seinen Beruf jeden Tag aufs Neue abwechslungsreich und spannend findet, dann weiss man, dass man den richtigen Beruf hat. Hinter jeder Buchhaltung und jeder Steuererklärung stehen Menschen. Ich denke, die Kunden spüren und schätzen, wie sehr mir mein Beruf Freude macht und wie sehr ich mich persönlich für sie engagiere."

### WIR

- führen Ihre Buchhaltung und Rechnungswesen mit allen gängigen EDV-Systemen
- erstellen Ihre Lohnabrechnung, Mehrwertsteuerabrechnung, Jahresabschlüsse, Bilanzen und Steuererklärungen
- geben Ihnen Tipps zum Steuern sparen
- kümmern uns um Ihre Personaladministration und Sozialversicherungen
- verhandeln mit Banken und arbeiten Verträge aus

### ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF!

P-con GmbH
Sonnackerstrasse 20
CH-6340 Baar
www.p-con.ch

**Manuela Poeffel**
Leiterin Treuhand

Tel 041 857 00 32
Fax 041 857 00 31
manuela.poeffel@p-con.ch

P·R·O·I·N·F·O

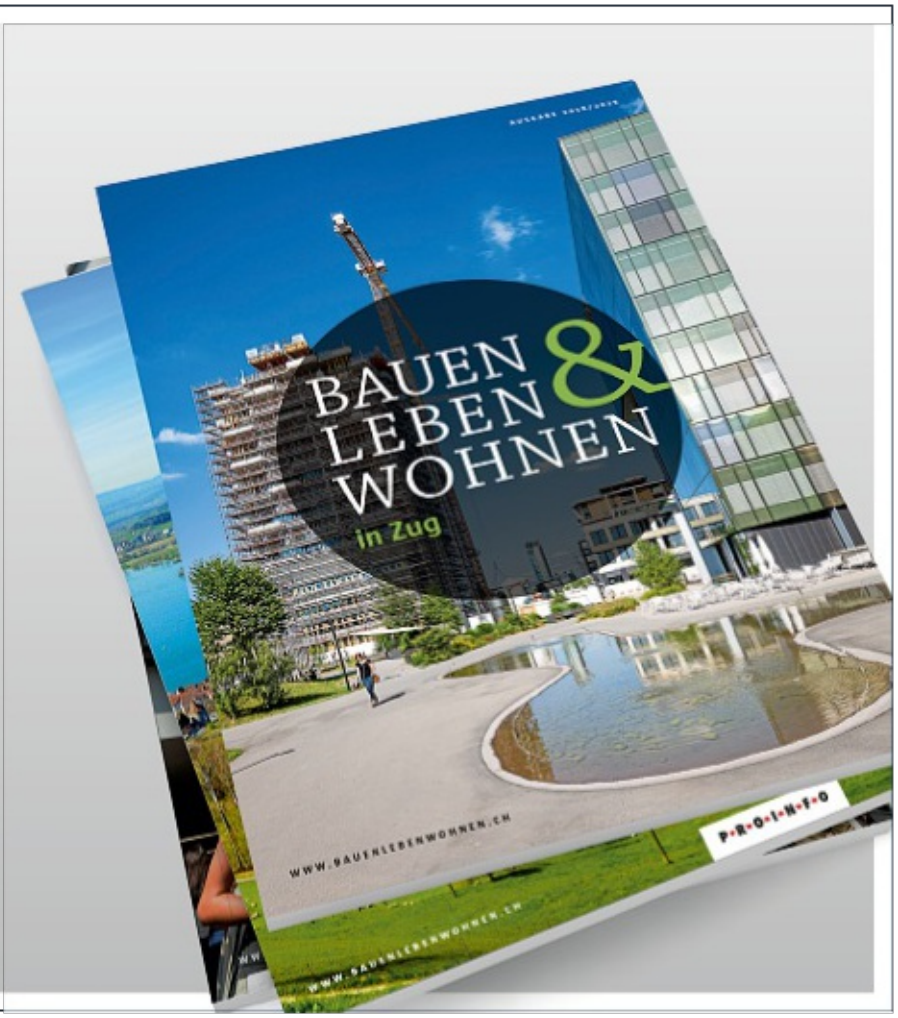
# GEZIELT WERBEN!

Nutzen auch Sie das Fachmagazin „Bauen, Leben, Wohnen“ als Werbeplattform und erreichen Sie damit die Entscheidungsträger der Bauwirtschaft.

In folgenden Regionen erscheint das Magazin bereits jährlich:

- **Aarau**
- **Olten**
- **Solothurn**
- **Zug**

Wir beraten Sie gerne …
**Tel. 032 628 20 00** oder
**www.proinfo.ch**



# Bowling Center

white line

Ganz in Ihrer Nähe:

# Meierskappel

www.bowling-whiteline.ch

info@bowling-whiteline.ch

**041 240 90 90**

**OBJEKT** Wanderweg Alte Lorze // **BESCHRIEB** Der Wanderweg Alte und Neue Lorze ist dank eines Gemeinschaftswerks der Gemeinde Baar, der Korporation Baar-Dorf und der Zuger Baudirektion nun auf der ganzen Länge begehbar // **BAUHERR** Kanton Zug // **LAGE** Stadt Zug und Gemeinde Baar // **STAND** Gebaut // **KONTAKT** Regierungsrat Urs Hürlimann, Baudirektor des Kantons Zug; urs.huerlimann@zg.ch // **INFO** www.zg.ch/amt-fuer-raumplanung

# **WANDERWEG ALTE LORZE** GEMEINSCHAFTSWERK MACHT ES MÖGLICH

Der Wanderweg entlang der Alten Lorze ist beliebt. Doch eine Lücke in der Baarer Aumatt trübte lange die Freude der Bevölkerung an diesem schönen Naherholungsgebiet. Hier führte der Weg bisher über das Trottoir entlang der vielbefahrenen Schochenmühlestrasse. Durch ein Gemeinschaftswerk der Gemeinde Baar, der Korporation Baar-Dorf und der Baudirektion des Kantons Zug konnte diese Lücke nun geschlossen werden.

Der neue Wanderweg beweist: Es müssen nicht immer monumentale Bauwerke entstehen, um die Leute zu begeistern. Der einfache Kiesweg von 1,50 m Breite und die neue Holzbrücke passen bestens zum bereits bestehenden Wanderweg. Beim renaturierten Weiher wurden in der Aumatt zudem wertvolle einheimische Pflanzen und Gehölze gesetzt. Das neue Teilstück entlang der Alten Lorze fügt sich derart diskret in die Natur ein, dass man fast vergessen könnte, dass es gerade erst realisiert wurde. Ob zum Joggen, Spazieren oder Hundeausführen, alle schätzen die neue, lauschige Route entlang des Wasserlaufs im Schatten grosser Bäume.

# LesDeux

Zug

Nach dem 20-jährigen Bestehen in Horgen, durften wir im März 2017 unser Herzenswunsch erfüllen und eröffneten in unserer Heimat den zweiten Standort an der Alpenstrasse 5 in Zug.

In der Boutique Les Deux finden sie die neuesten Womenswear Fashion-Trends namhafter Marken wie u.a. Max Mara, Windsor, Bruno Manetti, Filippa K, Mucho Gusto.

---

Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüssen.
Fabienne & Silvio Bischof & Angela Billi-Tosio

**Homepage:** https://www.boutiquelesdeux.ch/

**Rubriken:** Mode Boutique/Fashion/Womenswear/Kleider/Les Deux

# **ZUG**
# EIN KANTON MIT HOHER LEBENSQUALITÄT

Zug ist klein, aber fein und hat alles zu bieten. Der flächenmässig kleinste Kanton der Schweiz stellt mit seinen Bergen und den beiden schönen Seen einen lebenswerten Ort dar. In Zug zu wohnen und zu arbeiten, ist ein Privileg.

Doch Zug existiert in verschiedenen Dimensionen, und es ist nicht einfach, sie alle gleichzeitig zu betrachten. Da ist diese schöne Kleinstadt am Zugersee, knapp 30'000 Einwohner, ihre Wurzeln reichen zurück ins 13. Jahrhundert. Damals hat ein unbekannter Gründer das Seeufer terrassiert und säuberlich geordnet eine kleine, befestigte Stadt gebaut. Sie sollte eine lange Zukunft haben, trotz Katastrophen: 1371 etwa zwang ein grosser Brand die junge Stadt vorübergehend in die Knie, im 19. Jahrhundert ist eine ganze Häuserzeile im See versunken, der Ort heisst heute Katastrophenbucht. Beides hat Zug nicht daran hindern können, sich erfolgreich zu entwickeln.

Zug hat auch eine Geschichte, die von Wohlstand, städtischer Prosperität, reichem gesellschaftlichem und politischem Leben und Integration erzählt. Da gibt es Mittagstische für acht Franken pro Kind, freie Plätze in den Tagesheimen und öffentliche Schulen, die mit den privaten mithalten können. Da gibt es den Stierenmarkt, bei dem Landwirte aus der ganzen Innerschweiz ihre prächtigsten Tiere versteigern. Mittendrin stehen faszinierte angelsächsische Trader, Symbol der wirtschaftsfreundlichen Zuger Politkultur, und fotografieren die idyllische, ländliche und exotische Schweiz.

Zug wächst jedes Jahr um mehr als ein Prozent. Im Kanton wohnten Ende 2017 exakt 123'925 Menschen und davon sind 27 Prozent Ausländer. Die Stadt Zug gewinnt im Städteranking der Schweizer Wirtschaftszeitung «Bilanz» nach wie vor jedes Jahr einen der ersten beiden Ränge, zusammen mit Zürich. Kaufen kann man in Zug genauso teuren Schmuck wie an der Zürcher Bahnhofstrasse und genauso edle Kleider. Aber in der Häuserzeile gleich hinter der Zuger Bahnhofstrasse wohnen Menschen aller Schichten, und manchmal vermischen sich die Welten. Denn

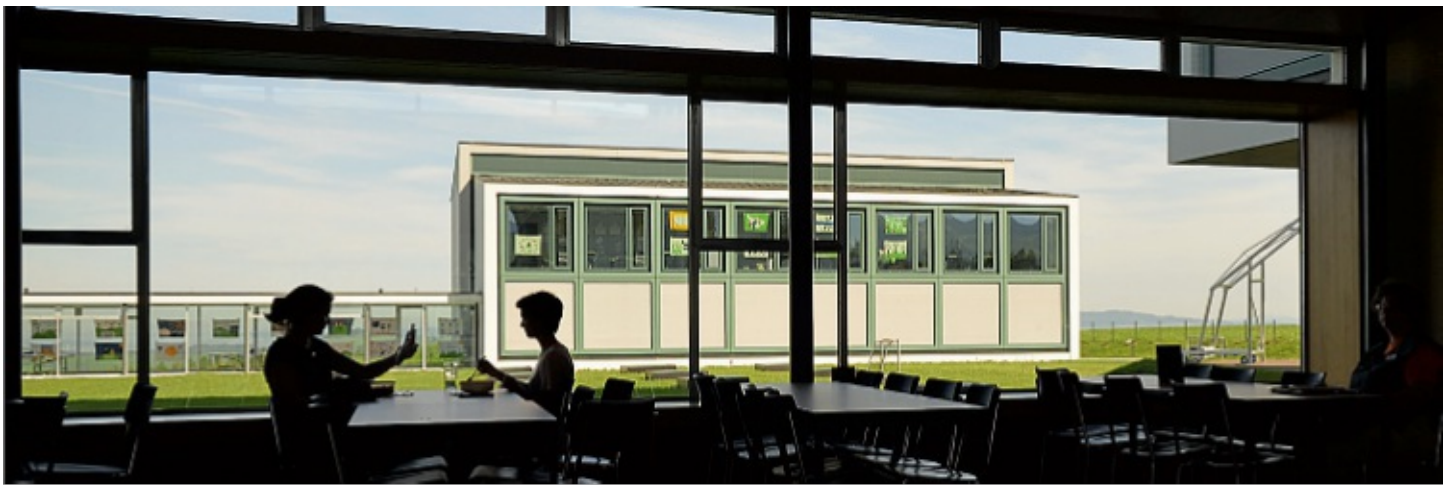
Zug ist so klein, dass die verschiedenen Gruppierungen sich gar nicht nicht berühren können, und das ist ebenfalls ein Standortvorteil. Zug ist vom Flughafen so wenig weit weg wie die Zürcher Innenstadt, und es gibt hier alles, was das unternehmerische Herz begehrt. Man wohnt gerne hier, kann sich weiterentwickeln, findet gute Ausbildung und stösst auf ein reichhaltiges wirtschaftliches Umfeld. Und die Kirschbäume, die sind dank der IG Zuger Chriesi und der Aktion «1000 Kirschbäume für Zug» auf dem Weg, das Landschaftsbild zurückzuerobern.

**Geschichte und Architektur**

Die reichen Fischgründe lockten schon vor 14'000 Jahren nomadisierende Jäger und Sammler an das Ufer des Zugersees. Dort entstanden in der Jungsteinzeit (zirka 5500 bis 2200 v. Chr.) mehrere Pfahlbaudörfer. Szenen aus dem Leben der frühen Bewohner sind im Museum für Urgeschichte in Zug anschaulich dargestellt. Münzen, Schmuck und kunstvoll verziertes Tafelgeschirr wurden in Gräbern und Siedlungsresten entdeckt, da später Römer, Kelten und Alemannen ihre Spuren im Boden hinterliessen.

Das erste schriftliche Dokument weist auf König Ludwig den Deutschen hin, der 858 den Hof Chama (Cham) dem Zürcher Fraumünsterkloster stiftete. Später ging Cham in den Besitz der Lenzburger Grafen über, die im 11. Jahrhundert die Stadt Zug gründeten, aber bald ausstarben; ihnen folgten die Kyburger und Habsburger.

Im Jahre 1315 sammelte der österreichische Herzog Leopold in Zug sein Kriegsvolk für eine Strafaktion gegen die Schwyzer, wobei er im Morgarten-Krieg überraschend unterlag. Noch heute erinnert die Ägerer Fasnachtsfigur des «Legor» an des Herzogs Narren, der ihm gesagt haben soll: «Ihr redet nur immer davon, wie Ihr in dieses verwunschene Bergland hinein-, aber nicht davon, wie Ihr wieder herauskommt. Und das wird Euer Verhängnis sein.» So wuchs das Freiheitsbewusstsein der Bevölkerung. Die Stadt Zug schloss sich zwar 1352 dem Bund der Eidgenossen an, doch die Reichsfreiheit begann erst 1415.



Unvergessen sind zwei Zuger Katastrophen. Am 4. März 1435 versank die Untergasse samt den Häusern im Zugersee. 60 Menschen fanden im eiskalten Wasser den Tod. Weitere sieben Opfer gab es, als am 5. Juli 1887 in der Vorstadt die Promenade mit Häusern in den See abrutschte. Beide Katastrophen sind auf die sogenannte Zuger Kreide, eine geologische Eigenheit, zurückzuführen. Auf der Kreideschicht im Untergrund konnten die oberen Erdschichten abgleiten.

Aus dem früheren Agrarkanton entwickelte sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein wichtiger nationaler und internationaler Finanz- und Handelsplatz. Der kleinste Schweizer Kanton gehört heute zu den reichsten: Er wird im Jahr 2019 nicht weniger als 329 Millionen Franken in den Nationalen Finanzausgleich NFA einzahlen.

**Bildung und Kultur**

Zug ist Innovations-Ort, Handels-Zentrum, ein Konzentrat aus erfolgreichen Firmen aller Welt, dafür braucht es Spezialisten und Spezialistinnen. Und die stammen auch aus dem Kanton. Denn Zug hat ein ausgezeichnetes Bildungssystem und verfügt über eine Bandbreite an öffentlichen und privaten Bildungsangeboten, die aufgrund der Grösse des Kantons erstaunen mag. Dies auf Primar-, Sekundar- sowie Tertiärstufe: Die Kantonsschule Zug bereitet derzeit rund 1700 Schüler auf die Maturität und damit auf ein Studium vor.

Zusätzlich bietet das 2002 gegründete Kurzzeitgymnasium Menzingen für rund 200 Schüler eine campusartige Schulhauskultur an und setzt auf innovative didaktische Methoden. Auf Sekundarstufe 2 steht jungen Menschen mit einem Sekundarschulabschluss eine Vielzahl von weiterführenden Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung: An der Fachmittelschule FMS und der Wirtschaftsmittelschule WMS bereiten sich die Schüler auf den Besuch von höheren Fachschulen vor. Zusätzlich kann bei FMS und WMS eine Fach- oder eine Berufsmatura abgeschlossen werden, die den Zugang zu Fachhochschulen ermöglicht.

Das Kaufmännische Bildungszentrum KBZ und das Gewerblich-Industrielle Bildungszentrum GIBZ übernehmen den schulischen Teil einer Berufslehre in kaufmännischen oder technischen Betrieben, das Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum LBBZ auf dem Schluechthof in Cham hat sich zu einem überregionales Kompetenzzentrum in der Aus- und Weiterbildung von Landwirten entwickelt.
Das Zuger Bildungssystem ist auf vertikale Durchlässigkeit getrimmt: Es gibt Brückenangebote und Übergangskurse. Daneben zeichnet es sich durch seine dichte Vernetzung aus zwischen Ausbildungsbetrieben und Institutionen. Netzwerke wie Bildx-Zug oder das Bildungsnetz Zug sorgen als Meta-Lehrbetriebe für ein breites und konstantes Angebot von Lehrstellen.

Auf tertiärer Ausbildungsstufe bietet der Kanton ebenfalls eine Fülle von Möglichkeiten: Fachhochschulen wie die Pädagogische Hochschule Zug, die Lehrerinnen und Lehrer ausbildet, oder das Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ), das sich als Ableger der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Luzern in Zug etabliert hat. Die höheren Fachschulen für Wirtschaft (HFW) und für Technik und Gestaltung (HFTG) und die Zuger Techniker- und Informatikschule (ZTI) runden das tertiäre Angebot ab. Auf dem Suurstoffi-Areal in Risch entstehen drei Gebäude, darunter ein 60 Meter hohes Hochhaus, die Platz für den Campus Zug-Rotkreuz der Hochschule Luzern bieten werden.

Das Theater Casino Zug, an einmaliger Lage direkt beim Seebad Seeliken (www.theatercasino.ch), gilt in der Region als ein Leuchtturm. Egal ob hochkarätiges Konzert, klasse Comedy, herausragende Tanzveranstaltungen oder Kinderaufführung – man findet alles im erfrischenden, überraschenden Programm. In Zug gedeiht Kultur in allen Ecken, wird selbst gemacht und intensiv gelebt, etwa wenn im Burgbachkeller, Zugs Kleintheater, seit Jahren Geheimtipps und Trouvaillen die Bühne beherrschen und auf Begeisterung stossen. Oder wenn der Privatverein «Jazz-Night Zug» jedes Jahr die Zuger Altstadt mit Jazz-Combos beschallt und damit dem jahrhundertealten Gemäuer neuen Puls verleiht, wenn die Feuerwehr der Stadt Zug jedes Jahr den Himmel über dem See ansteckt, beim Seenachtsfest, mit einem Feuerwerk, das seinesgleichen über die Landesgrenzen hinaus sucht.

Zug hat auch Brauchtum, das Jahrhunderte alt ist: Beim Chröpfelimee etwa, am Sonntag nach Aschermittwoch, ziehen Sängergruppen durch die Stadt und halten überall da, wo ein frisch verheiratetes Paar ein rotes Licht an den Balkon hängt. Zum Dank fürs Ständchen lassen die Paare Körbe mit Krapfen und Wein herunter. Auch andere Bräuche wie das Bäckermöhli am Mittwoch vor Agatha oder der Chriesisturm im Juni werden mit Begeisterung begangen, genauso wie die Fasnacht. Unzählige Guggen überfluten die Stadt an der «Chesslete» mit Trommelwirbel und Bläsergewitter, und zwar ab fünf Uhr morgens, weil für die Fasnacht steht man gerne früh auf.

Neben der kakophonischen Sparte gibts aber auch feinere musikalische Festival-Kultur; das Festival Sommerklänge etwa sucht sich für seine klassischen Musiker unberührte Orte im Kanton, eine alte Ziegelei in Baar etwa oder eine Lenkwaffenstellung in Menzingen. Genauso fein zusammengesetzt ist das Open Air Waldstock Anfang August in Steinhausen. Dessen Festivalgelände wird von Freiwilligen so liebevoll aufgebaut, dass es zu einer Art Familientreffen für alle Zuger Kultur-Liebhaber geworden ist.

Drei grössere Museen findet man rund um die Zuger Altstadt: Das historische Museum in der Burg, gleich daneben das Kunsthaus Zug, das alle paar Monate seine Ausstellung wechselt und seine Räumlichkeiten für einen anderen Künstler freigibt, sowie das Museum für Urgeschichte, dessen Besucher auf die zum Leben erweckten Erkenntnisse der Zuger Kantonsarchäologie stossen. Das Museum ist spannend eingerichtet und sorgt mit immer neuen Spezialaktionen und Workshops dafür, dass Urgeschichte nachfühlbar wird. Zum Beispiel beim Messerschmieden, Langbogenbauen, Bronzegiessen oder Kochen wie ein Römer.

www.kulturzug.ch
www.museenzug.ch

**Infrastruktur und Wirtschaft**
Es sind nicht nur die tiefen Steuern, die in- und ausländische Unternehmen in den Kanton Zug locken. Auch die zentrale Lage an wichtigen, überregionalen Verkehrslinien wie Amsterdam-Frankfurt-Basel-Zürich-Mailand hat in den letzten Jahrzehnten zur beeindruckenden wirtschaftlichen Entwicklung des kleinsten Schweizer Kantons beigetragen. In weniger als einer halben Stunde ist man in Zürich oder Luzern, was von Tausenden von Pendlern sehr geschätzt wird. Zudem ist der Flughafen Zürich-Kloten durch einen direkten Bahnanschluss schnell erreichbar.

Das Nationalstrassennetz A40/A4 führt im Kanton Zug über ein kleines Teilstück, das erst kürzlich im Bereich Cham-Rotkreuz auf sechs Spuren ausgebaut worden ist. Dies hat in den Hauptverkehrszeiten zu einer markanten Entlastung beigetragen. Schwieriger haben es die Behörden in der Zuger City. Schon seit rund 50 Jahren wird hier eine Verkehrsberuhigung angestrebt.

Denn als Hauptort des Kantons übernimmt die Stadt Zug wichtige Zentrumsfunktionen: So sind neben den städtischen sämtliche kantonalen Amtsstellen hier vertreten. Auch wer flanieren oder sich neu einkleiden möchte, findet heute in der City neben gemütlichen Cafés viele Modeläden mit internationalen Marken. Weil die Stadtentwicklung in Richtung Westen tendiert, siedeln sich heute immer mehr Läden zwischen dem Postplatz und der Gubelkreuzung an. Selbst die Stadtverwaltung wird in einigen Jahren in der Nähe des Bahnhofs in ein Gebäude der ehemaligen Landis & Gyr ziehen.

Weil sich der ganze Kanton rasant entwickelt, muss der öffentliche Verkehr laufend angepasst werden. Denn die Zeiten der Postkutsche und des Trams, das dank der Anfang des 20. Jahrhunderts erstellten Lorzentobelbrücke bis in die Bergdörfer hinauffuhr, sind längst vorbei. Heute verfügen die Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) über ein gut ausgebautes Busnetz, das alle Orte erreicht – und darüber hinaus Anschlüsse zu nahe gelegenen Luzerner, Schwyzer, Zürcher und Aargauer Gemeinden gewährleistet. Von den ZVB werden weiter die Zugerbergbahn sowie die Schifffahrt auf dem Zugersee und Ägerisee geführt. Daneben betreibt die PostAuto Schweiz AG einige Linien im Kanton. Eine Erfolgsgeschichte ist – in Bezug auf die Passagierzahlen – die erst seit einigen Jahren im Talgebiet verkehrende Stadtbahn.

# RATGEBER

## A

**AKUSTIK**

### AKUWA AKUSTIK- UND WANDSYSTEME AG
Bösch 21
6331 Hünenberg
041 741 15 88
info@akuwa.ch
www.akuwa.ch
**S. 26–27**

**ARCHITEKTUR**

### ALOIS M. FISCHER ARCHITEKTEN AG
Röhrliberg 46
6330 Cham
041 780 2363
www.alois.m.fischer-architekt.com
**S. 28–31, 62–65**

### CSL | PARTNER ARCHITEKTEN AG
Marktgasse 15
6340 Baar
041 712 02 22
info@csl.ch
www.csl.ch
**S. 14–15, 44–45**

### DELLA CASA AG
Rothusstrasse 21
6331 Hünenberg
041 785 61 31
info@della-casa-ag.ch
www.della-casa-ag.ch
**S. 4, 76–79**

### 2ECK ARCHITEKTEN GMBH
Zugerstrasse 32
6340 Baar
041 761 58 43
info@2eck.ch
www.2eck.ch
**S. 8–9**

### AXESS ARCHITEKTEN AG
Industriestrasse 8
6300 Zug
041 727 54 54
info@axess.ch
www.axess.ch
**S. 23–25**

### BURKARD BURKARD AG
Aegeristrasse 25
6300 Zug
041 727 80 10
info@burkardburkard.ch
www.burkardburkard.ch
**S. 55**

### STEPHAN HÄUSLER AG
Grabenstrasse 1b
6340 Baar
041 754 60 30
www.stephan-haeusler.ch
info@stephan-haeusler.ch
**S. 72–75**

## B

**BADMINTON**

### TEHAG FREIZEIT AG
Hellmühlestrasse 4
6344 Meierskappel
041 790 22 62
tehagcenter@bluewin.ch
www.center-white-line.ch
**S. 81**

**BEDACHUNGEN**

### MÜLLER STEIGER BEDACHUNGEN
Grienbacherstrasse 31
6300 Zug
041 761 94 88
mail@muellersteiger.ch
www.muellersteiger.ch
**S. 12–13, 46–47**

**BETTEN-FACHGESCHÄFT**

### MAGIC SCHLAF ZUG
Bundesstrasse 1
6300 Zug
041 710 00 38
info@magicschlaf.ch
www.magicschlaf.ch
**S. 67, U4**

**BETTWAREN**

### FISCHER & MARGRAF
Baarerstrasse 23
6300 Zug
041 710 86 86
info@fischermargraf.ch
www.fischermargraf.ch
**S. 2, 60**

**BEWACHUNG**

### SIRIUS SECURITY GMBH
Chamerstrasse 56
6300 Zug
041 740 45 45
info@sirius-security.ch
www.sirius-security.ch
**S. 44–45**

**BEWERTUNGEN**

### PARK IMMOBILIEN AG
Industriestrasse 16
6300 Zug
041 741 87 87
info@park-immobilien.ch
www.park-immobilien.ch
**S. 41**

**BOWLING**

### BOWLING CENTER WHITELINE
Hellmühlestrasse 4
6344 Meierskappel
041 240 90 90
info@bowling-whiteline.ch
www.bowling-whiteline.ch
**S. 81**

**BUCHHALTUNG**

### P-CON GMBH
Sonnackerstrasse 20
6340 Baar
041 857 00 32
info@p-con.ch
www.p-con.ch
**S. 80**

**BÜROEINRICHTUNG**

### LISTA OFFICE VERTRIEBS AG
Obergrundstrasse 109
6005 Luzern
041 318 00 00
lo.zentralschweiz@lista-office.com
www.lista-office.com
**S. 54**

## E

**EINBAUSCHRÄNKE**

### ALPNACH NORM SCHRANKELEMENTE AG
Hofmättelistrasse 2a
6055 Alpnach Dorf
041 672 99 11
info@alpnachnorm.ch
www.alpnachnorm.ch
**S. 10–11**

**ENTWICKLUNG VON IMMOBILIEN**

### STALDER STALDER REAL ESTATE AG
Baarerstrasse 94
6300 Zug
041 743 22 22
mail@stalderstalder.ch
www.stalderstalder.ch
**S. 40–41, 71**

## F

**FAHRZEUGE**

### EMIL FREY AG
Zugerstrasse 7
6340 Sihlbrugg
041 727 88 88
www.sihlbrugg.jaguar-dealer.ch
www.sihlbrugg.landrover-dealer.ch
**S. 70**

**FASHION**

### BOUTIQUE LES DEUX
Alpenstrasse 5
6300 Zug
041 410 20 11
mode@boutiquelesdeux.ch
www.boutiquelesdeux.ch
**S. 84**

## G

**GARAGE**

### EMIL FREY AG
Zugerstrasse 7
6340 Sihlbrugg
041 727 88 88
www.sihlbrugg.jaguar-dealer.ch
www.sihlbrugg.landrover-dealer.ch
**S. 70**

**GARTENARCHITEKTUR**

### VISION GARTEN GMBH
Dorfstrasse 45
6035 Perlen
041 203 30 10
info@visiongarten.ch
www.visiongarten.ch
**S. 14–15**

**GASTRONOMIE**

### CHINA-RESTAURANT JIALU
Haldenstrasse 4
6006 Luzern
041 410 80 38
national@jialu.ch
www.jialu.ch
**S. 22**

**GENERALUNTERNEHMER**

### DELLA CASA AG
Rothusstrasse 21
6331 Hünenberg
041 785 61 31
info@della-casa-ag.ch
www.della-casa-ag.ch
**S. 4, 76–79**

## H

**HAUSHALTGERÄTE**

### ZUGORAMA
Baarerstrasse 124
6302 Zug
058 767 67 65
info@vzug.com
www.vzug.com
**S. 48**

### FORS AG
Oberneuhofstrasse 12
6340 Baar
041 766 07 50
info@fors.ch
www.fors.ch
**S. U2**

## I

**IMMOBILIEN**

### ARLEWO AG IMMOBILIEN UND BERATUNG
Baarerstrasse 125
6300 Zug
041 725 01 00
zug@arlewo.ch
www.arlewo.ch
**S. 36**

### CSL | PARTNER ARCHITEKTEN AG
Marktgasse 15
6340 Baar
041 712 02 22
info@csl.ch
www.csl.ch
**S. 12–13, 42–43**

### HUWILER & PARTNER TREUHAND AG
Zugerstrasse 1
6330 Cham
041 784 21 51
info@huwilerundpartner.ch
www.huwilerundpartner.ch
**S. 18**

### PARK IMMOBILIEN AG
Industriestrasse 16
6300 Zug
041 741 87 87
info@park-immobilien.ch
www.park-immobilien.ch
**S. U3**

**IMMOBILIENVERWALTUNG**

STALDER STALDER
REAL ESTATE AG
Baarerstrasse 94
6300 Zug
041 743 22 22
mail@stalderstalder.ch
www.stalderstalder.ch
**S. 40–41**

ZUG ESTATES AG
Industriestrasse 12
6300 Zug
041 729 10 10
info@zugestates.ch
www.zugestates.ch
**S. 49–53**

INTERRA
REAL ESTATE AG
Ägeristrasse 17
6300 Zug
041 798 44 55
info@interra.ch
www.interra.ch
**S. 62–65**

ARLEWO AG IMMOBILIEN
UND BERATUNG
Baarerstrasse 125
6300 Zug
041 725 01 00
zug@arlewo.ch
www.arlewo.ch
**S. 36**

**INNENAUSBAU**

ALPNACH NORM
SCHRANKELEMENTE AG
Hofmättelistrasse 2a
6055 Alpnach Dorf
041 672 99 11
info@alpnachnorm.ch
www.alpnachnorm.ch
**S. 10–11**

**INVESTOREN**

DELLA CASA AG
Rothusstrasse 21
6331 Hünenberg
041 785 61 31
info@della-casa-ag.ch
www.della-casa-ag.ch
**S. 4, 76–79**

**ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN**

RISTORANTE LA STRADA
Neuhofstrasse 1
6340 Baar
041 760 81 38
info@ristorantelastrada.ch
www.ristorantelastrada.ch
**S. 61**

## K

**KANALSANIERUNG**

FRETZ KANALSERVICE AG
Alte Steinhauserstrasse 34
Postfach 2207
6330 Cham
041 766 99 77
info@fretz-ag.ch
www.fretz-ag.ch
**S. 36**

## L

**LAGER**

WEBER-VONESCH
TRANSPORT AG
Chollerstrasse 3
6300 Zug
041 747 44 44
transport@weber-vonesch.ch
www.weber-vonesch.ch
**S. 54**

## M

**METALLBAU**

BAUTECH AG
Alte Zugerstrasse 14
6403 Küssnacht am Rigi
041 854 77 44
info@bautech.ch
www.bautech.ch
**S. 84**

**MODE BOUTIQUE**

BOUTIQUE LES DEUX
Alpenstrasse 5
6300 Zug
041 410 20 11
mode@boutiquelesdeux.ch
www.boutiquelesdeux.ch
**S. 84**

## R

**RAUM-IN-RAUM-SYSTEME**

AKUWA AKUSTIK- UND
WANDSYSTEME AG
Bösch 21
6331 Hünenberg
041 741 15 88
info@akuwa.ch
www.akuwa.ch
**S. 26–27**

**REAL ESTATE**

PARK IMMOBILIEN AG
Industriestrasse 16
6300 Zug
041 741 87 87
info@park-immobilien.ch
www.park-immobilien.ch
**S. U3**

STALDER STALDER
REAL ESTATE AG
Baarerstrasse 94
6300 Zug
041 743 22 22
mail@stalderstalder.ch
www.stalderstalder.ch
**S. 40–41, 71**

**RESTAURANT**

CHINA-RESTAURANT
JIALU
Haldenstrasse 4
6006 Luzern
041 410 80 38
national@jialu.ch
www.jialu.ch
**S. 22**

RISTORANTE LA STRADA
Neuhofstrasse 1
6340 Baar
041 760 81 38
info@ristorantelastrada.ch
www.ristorantelastrada.ch
**S. 61**

**ROLEX**

RÖSSELET
SCHMUCK & UHREN
Aegeristrasse 4
6300 Zug
041 711 01 06
roesselet@roesselet.ch
www.roesselet.ch
**S. 60**

## S

**SCHRÄNKE**

### ALPNACH NORM SCHRANKELEMENTE AG
Hofmättelistrasse 2a
6055 Alpnach Dorf
041 672 99 11
info@alpnachnorm.ch
www.alpnachnorm.ch
**S. 10–11**

**SICHERHEITSDIENST**

### SIRIUS SECURITY GMBH
Chamerstrasse 56
6300 Zug
041 740 45 45
info@sirius-security.ch
www.sirius-security.ch
**S. 44–45**

**STEUERBERTATUNG**

### P-CON GMBH
Sonnackerstrasse 20
6340 Baar
041 857 00 32
info@p-con.ch
www.p-con.ch
**S. 80**

**SQASH**

### TEHAG FREIZEIT AG
Hellmühlestrasse 4
6344 Meierskappel
041 790 22 62
tehagcenter@bluewin.ch
www.center-white-line.ch
**S. 81**

## T

**TENNIS**

### TEHAG FREIZEIT AG
Hellmühlestrasse 4
6344 Meierskappel
Bowling
041 240 90 90
info@bowling-whiteline.ch
www.bowling-whiteline.ch
Badminton, Tennis, Squash
041 790 22 62
tehagcenter@bluewin.ch
www.center-white-line.ch
**S. 81**

**TRANSPORTE**

### WEBER-VONESCH TRANSPORT AG
Chollerstrasse 3
6300 Zug
041 747 44 44
transport@weber-vonesch.ch
www.weber-vonesch.ch
**S. 54**

**TREUHAND**

### HUWILER & PARTNER TREUHAND AG
Zugerstrasse 1
6330 Cham
041 784 21 51
info@huwilerundpartner.ch
www.huwilerundpartner.ch
**S. 18**

### P-CON GMBH
Sonnackerstrasse 20
6340 Baar
041 857 00 32
info@p-con.ch
www.p-con.ch
**S. 80**

## U

**UNTERHALT**

### FRETZ KANALSERVICE AG
Alte Steinhauserstrasse 34
Postfach 2207
6330 Cham
041 766 99 77
info@fretz-ag.ch
www.fretz-ag.ch
**S. 36**

**UHREN**

### RÖSSELET SCHMUCK & UHREN
Aegeristrasse 4
6300 Zug
041 711 01 06
roesselet@roesselet.ch
www.roesselet.ch
**S. 60**

**UMZÜGE UND TRANSPORTE**

### WEBER-VONESCH TRANSPORT AG
Chollerstrasse 3
6300 Zug
041 747 44 44
transport@weber-vonesch.ch
www.weber-vonesch.ch
**S. 54**

## V

**VERKEHRSDIENST**

### SIRIUS SECURITY GMBH
Chamerstrasse 56
6300 Zug
041 740 45 45
info@sirius-security.ch
www.sirius-security.ch
**S. 44–45**

**VERSICHERUNGEN**

### NEUTRASS-RESIDENZ AG
Schöngrund 26
6343 Rotkreuz
041 799 80 40
info@neutrass-residenz.ch
www.neutrass-residenz.ch
**S. 32**

## W

**WANDSYSTEME**

### AKUWA AKUSTIK- UND WANDSYSTEME AG
Bösch 21
6331 Hünenberg
041 741 15 88
info@akuwa.ch
www.akuwa.ch
**S. 26–27**

## Z

**ZAHNARZT**

### AJ ZAHNZENTRUM BAHNHOF ZUG AG
Bahnhofplatz 2
6300 Zug
041 442 11 11
info@zahnzentrum-zug.ch
www.zahnzentrum-zug.ch
**S. 6–7**

# PARK IMMOBILIEN

## Your local real estate agency

**Sie haben die Immobilie –
wir den Weg zum Käufer!
Wir vermitteln Ihre Immobilie im Schnitt
unter 11 Wochen.**

**You have the property –
we know the way to find the buyer!
We sell your property in less than
11 weeks on avarage.**

**PARK IMMOBILIEN AG**
Industriestrasse 16 | 6300 Zug | Switzerland
Tel +41 (0)41 741 87 87
info@park-immobilien.ch
www.park-immobilien.ch

svit
Qualitätssiegel für
Immobilien-Makler

Owner
Kurt Blunschi
and Team are
awaiting you.

**Neu!**
Jetzt erhältlich bei
Magic Schlaf Zug

Bundesstrasse 1
CH-6300 Zug
Telefon 041 710 00 38
info@magicschlaf.ch

Magic Schlaf Zug

magicschlaf.ch